

Erika Voigt  
Heinrich Heidebrecht

## IN DIESER DAZ:

### KULTUR ..... 5

Premiere im Deutschen Theater: Oskar und die Dame in Rosa

### KASACHSTAN ..... 6

Im Auftrag des Präsidenten: Die Regierung Massimow kämpft gegen die Inflation

### RUSSLANDDEUTSCHE ..... 7

Iwan Sartison beschreibt die Migration von Russlanddeutschen in den 1930-er Jahren

### DEUTSCHLAND ..... 9

Dresdnerin schrieb Kaffeegeschichte – 100 Jahre Filtertüte

### SPRACHE & TRADITION. 10

Viktor Konoplow Poet und Literaturkritiker im Gespräch mit Elena Seifert

### BILDUNG & KARRIERE ..... 11

Deutschlehrer auf der Schulbank – Fortbildungsseminar in Almaty

## AKTUELL

### Erbeben im Saarland

In Deutschland hat ein Erdbeben der Stärke 4,0 Teile des Saarlandes erschüttert. Es habe sich um das stärkste jemals durch Kohleabbau im Saarland ausgelöste Erdbeben gehandelt, teilte die Deutsche Steinkohle AG mit. Nach Angaben der Polizei in Saarbrücken gab es Sachschäden an Gebäuden im Raum Saarwellingen. Angaben über Verletzte lagen nicht vor. Durch die Erschütterungen wurde eine Kirche beschädigt. Ein Auto wurde von Teilen eines herabstürzenden Schornsteins getroffen. In Teilen des betroffenen Gebietes ist es zu Stromausfällen gekommen. Die Stärke des Erdbebens wurde vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau in Freiburg mit 4,0 angegeben. Die Erschütterungen seien im Bergwerk Saar in einer Tiefe von etwa 1500 Metern aufgetreten. (dpa)

### Zasедание Конституционного Совета

Конституционный Совет признал норму Уголовного кодекса, предусматривающую ответственность за нанесение себе телесных повреждений, противоречащей Основному закону страны, а значит неконституционной. Чуть более месяца назад Капчагайский городской суд обратился в Конституционный Совет с особым представлением. Служители Фемиды от Алматинской области, рассматривая уголовные дела в отношении более 20 заключенных, усомнились в конституционности нормы Уголовного кодекса, согласно которой осужденные предстали перед судом за нанесение себе телесных повреждений. Рассматривая представление, КС выяснил: по сути новый состав преступления в законодательстве Казахстана появился в результате поправок, сделанных депутатами Парламента в прошлом году. (www.khabar.kz)

## WIRTSCHAFT

### Inflation

Die Regierung Massimov ist nun etwas mehr als ein Jahr im Amt. Arbeitsplätze wurden geschaffen, Schulen eröffnet und die Reallöhne sind gestiegen. Doch viel Zeit zum Jubeln bleibt nicht – vor allem die Bekämpfung der Inflation ist ein wichtiger Prüfstein. DAZ-Autor Bodo Lochmann zieht eine Zwischenbilanz. Seite 3

## RUSSLAND

# Putins unterschätzter Kronprinz

Weil er es mit eher leisen Tönen geschafft hat, Karriere zu machen, wird er von manchen als Schoßhund Wladimir Putins belächelt – und unterschätzt. Denn der neue Mann auf Russlands Zarenthron weiß, wie man sich im kremlinternen Machtpoker behaupten und durchsetzen kann. Schon gibt es Hinweise darauf, dass er sich bald aus Putins Schatten lösen könnte.

Von Simone Schlindwein

Er sieht aus wie der erwachsene Kinderstar Heintje. Doch anstatt auf schmalzige Schlagler steht der wahrscheinliche zukünftige Präsident Russlands, Dmitri Medwedew, auf die Hardrock von Deep Purple. Die Liebe Medwedewes zu der Band begann bereits im Alter von 13 Jahren. Damals war die Musik in der Sowjetunion noch verboten. „Ich hätte mir nie träumen lassen, dass ich diese berühmte Gruppe im Kreml treffe“, freut sich der 42-Jährige auf der Jahresfeier des Energiekonzerns Gasprom und posiert mit zugekniffenem Auge gemeinsam mit den Bandmitgliedern in die Kamera. Der Auftritt der Altrocker war ein persönliches Geschenk an Medwedew, den scheidenden Leiter des Gasprom-Direktorenrates.

Beim russischen Machtwechsel verläuft derzeit alles nach Putins Plan. Die einzige Frage, die den Wahlkampf noch spannend macht, ist: Wird Medwedew am Sonntag mehr Stimmen als Putin im Jahr 2004 einfahren? Putin erhielt damals im ersten Wahlgang bemerkenswerte 71,4 Prozent. Darauf fußt bis heute seine Legitimation, die ihm sein Kronprinz nun auch nicht streitig machen soll. Wer aber steht in der russischen Machtvertikale in Zukunft an oberster Stelle?

Russlandkenner runzeln bei der Vorstellung die Stirn, dass Zar Putin seinem Ziehsohn das Zepter in die Hand gibt. Dass Putin Medwedew freiwillig den Knopf für das zweitmächtigste Atomwaffenarsenal der Welt überlässt, scheint noch fast undenkbar – wirkt der jugendhafte, sanfte Medwedew doch so „schwach“ und „wenig durchsetzungsfähig“, wie ihn manche Zeitungsberichte beschreiben. Die Vermutung liegt deswegen nahe, Putin habe sich für ihn als Wunschnachfolger entschieden, um als Puppenspieler über eine ihm ergebene Marionette weiter die Fäden im Staat in der Hand zu haben. Doch mimt Medwedew tatsächlich nur den Hampelmann?

Hinter dem Schuljüngengesicht, das auf eine Kinderschokoladen-Packung passen würde, steckt ein kluger Kopf, der sich und seine Interessen durchsetzen kann, gerade weil er unterschätzt wird. Das zeigt sich darin, wie er sich auf seiner gegenwärtigen Wahlkampftour als Mann mit tausend Gesichtern jeweils gekonnt in Szene setzt. Im ostsibirischen Barnaul tanzt er mit Rentnerinnen

## ИНТЕРВЬЮ

### Карл Шмидт

Имя архитектора Карла Шмидта (1866–1945) можно встретить в академических изданиях, посвященных архитектуре. По его проектам строились дворцы, фабрики, жилые дома в Санкт-Петербурге и других городах России. В филателистическом мире он известен как выдающийся знаток земских марок. Стр. 4

## USBEKISTAN

### Willkür

Fehlende Rechtssicherheit, hohe Zölle und Steuern schrecken ausländische Investoren ab. Usbekistans Wirtschaft kommt nicht von der Stelle: Fast die Hälfte der Usbeken muss mit weniger als zwei Dollar am Tag auskommen, und auch in Menschenrechtsfragen hinkt das bevölkerungsreichste Land Zentralasiens hinterher. Seite 8

und verspricht eine Pensionserhöhung noch in diesem Jahr, in der Waffenschmiede in Ischewsk im Ural testet er gekonnt eine Kalaschnikow, in der Flieger-Stadt Schukowski bei Moskau steigt er lässig in einen Kampffjet.

Mag sein, dass der Mann, dessen Grundschullehrerin behauptet, er habe einst fleißig geübt, ihre

arbeitete als Rechtsberater im Komitee für Auslandsbeziehungen, das Putin leitete. 1999 folgte er ihm nach Moskau, wo er ihn nun neun Jahre später im Präsidentenamts beerben soll.

Auch ein kleiner Bruder wird einmal erwachsen. Der große Imitator Medwedew deutet bereits an, dass er sich nicht als Strohhalm fernsteuern lassen



Dmitri Medwedew oder Wladimir Putin – Wer gibt zukünftig den Ton an?

Handschrift zu imitieren, auch seinen Vorgänger Putin nur nachahmt. Doch eins ist gewiss: Das Lächeln, der schwungvolle Gang, die Moderatorenrolle – all das, was sich der Geheimdienstmann nach seinem Amtsantritt erst antrainieren musste, das hat Medwedew schon lange drauf.

„Medwedewes Persönlichkeit ist von Putins starkem Einfluss geprägt“, erklärt Medwedewes ehemaliger Rechtsprofessor an der Leningrader Staatsuniversität, Valeri Musin. Und ähnlich wie ein kleiner Bruder seinem größeren Vorbild immer einen Schritt auf den Fersen ist, so folgte auch Medwedew seiner Leitfigur Schritt für Schritt die Karriereleiter hinauf. Beide besuchten den Unterricht an der juristischen Fakultät bei Anatoli Sobtschak, dem späteren Bürgermeister von St. Petersburg. Dieser rief seine Studenten nach Amtsantritt zu sich ins Rathaus. Medwedew

wird. „Der Präsident lenkt Russland, und das kann laut Verfassung nur einer sein“, erklärte Medwedew in einem vom Kreml initiierten und bezahlten Interview mit der Zeitschrift „Itogi“. Es werde unter ihm „keine zwei, drei oder fünf Machtzentren geben.“ Damit verweist Medwedew Putin eindeutig auf den Co-Pilotensitz. Alexander Woloschin, ehemaliger Chef der Kreml-Administration, warnt sogar vor Konflikten in einer solchen Machtkonstellation, in der sich Medwedew durchaus gegen Putin durchsetzen könnte. Immerhin hat er nach Amtsantritt im Mai übergangsweise gleich zwei entscheidende Machtpositionen inne: Russischer Präsident und Aufsichtsratschef von Gasprom. Der Gaskonzern wird erst im Sommer dessen Nachfolger ernennen.

Was von Medwedew noch zu erwarten ist, lesen Sie auf Seite 2

## ПРАВИТЕЛЬСТВО

# Новое назначение Иогана Меркеля

Распоряжением главы государства Иоган Давидович Меркель был назначен первым заместителем Генерального прокурора Республики Казахстан. Напомним, что до данного назначения Иоган Меркель являлся депутатом Сената Парламента Республики Казахстан. Кроме того, он является членом Совета немцев Казахстана.

Олеся Клименко

Иоган Давидович Меркель родился 21 сентября 1958 года, по национальности немец. Окончил Свердловский юридический институт. Послужной список дает возможность оценить высокий профессионализм этого человека. В разные годы Иоган Давидович работал первым вице-министром юстиции, заместителем заведующего Отделом по вопросам правоохранительной и судебной систем Администрации Президента Республики Казахстан, депутатом Сената Парламента. Его вклад в развитие республики был высоко оценен – Иоган Меркель награжден орденом «Курмет», имеет три медали. Является почетным работником прокуратуры Республики Казахстан. Обладает званием «Старший советник юстиции».

Александр Дедерер, председатель АООНК «Возрождение»: «Иоган Давидовича я знаю как профессионала своего дела, очень грамотного юриста. Но более всего я ценю его человеческие качества, такие как доброта, демократичность и ответственность. Эти черты его характера позволяют в общении с ним чувствовать себя его товарищем. Иоган Давидович всегда с огромным вниманием относится как к деятельности ассоциации немцев, так и к возникающим в процессе работы проблемам. Он никогда не был равнодушным и всегда рассматривал возможность того, каким образом можно помочь. Вместе с ним были обсуждены проблемы, связанные с перерегистрацией АООНК «Возрождение», Немецкого социального фонда, а также вопросы концепции развития ассоциации в плане частно-государственного партнерства».



Фотос: parlham.kz

## MELDUNGEN

## Deutsche Ökosteuern in Kasachstan?

Der Vorsitzende der Delegation der Europäischen Kommission in Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan, Adriaan van der Meer, traf sich mit dem kasachischen Umweltminister Nurlan Iskakow. Im Zuge der Gespräche sicherte van der Meer zu, Kasachstan bei der Umsetzung des Präsidentenprogramms „Der Weg nach Europa“ zu unterstützen. Unter anderem sollen in diesem Programm die Entwicklung der erneuerbaren Energien nach europäischen Standards, der Bau eines Solarzentrums und die Einführung von Umweltsteuern auf der Basis von deutschen Erfahrungen realisiert werden. Im Weiteren boten sich Deutschland, Niederlande und Norwegen als Sponsoren für das Regionale Ökologische Zentrum Zentralasiens (CAREC) an. Iskakow äußerte seinerseits den Wunsch Kasachstans, das nächste Treffen der EU-Umweltminister in der Republik auszurichten. (DAZ / Kasachstan Segodnja)

## Стройки века в Казахстане

Kasachstan приступает к реализации двух масштабных проектов стоимостью более триллиона тенге. Первый: новый газопровод «Бейнеу-Бозой-Самсоновка» решит проблему дефицита топлива на юге Казахстана, обеспечив население и предприятия газом на сто процентов. Второй: строительство международного транспортного коридора «Западная Европа - Западный Китай» - позволит улучшить качество автомобильных дорог в пяти регионах страны и получать солидный доход от транзита грузов. Из восьми с половиной тысяч километров почти три тысячи пройдет по территории Казахстана. Главной привлекательностью нового маршрута станет время прохождения данного пути. Стоимость данного проекта порядка 900 миллиардов тенге. В качестве источников финансирования планируется привлечь как бюджетные деньги, так и частных инвесторов. Построить магистраль Минтранском планирует через пять лет к 2013 году, в 2008-м завершит разработку проектно-сметной документации. На выполнение поручений премьер дал два месяца, через время правительство вновь вернется к проектам. (www.khabar.kz)

## Kirgisistan: Zukunft der US-Militärbasis

Kirgisistan betrachtet laut Präsident Kurmanbek Bakijew den amerikanischen Luftwaffenstützpunkt im kirgisischen Manas als einen „zeitweiligen Faktor“ und wird dessen Auflösung fordern. In einem Interview für den russischen Fernsehsender Russia Today räumte Bakijew ein, dass die US-Basis nicht sofort aufgelöst werde, weil die Situation in Afghanistan noch immer instabil und Kirgisistan vom Drogenschmuggel bedroht sei. Der US-Luftwaffenstützpunkt in Manas war im Dezember 2001 auf dem internationalen Flughafen in Bischkek im Auftrag der UNO für Anti-Terror-Einsätze in Afghanistan eingerichtet worden. Zur Zeit sind dort rund tausend US-Soldaten sowie Militärflugzeuge stationiert. Dafür zahlen die USA Kirgisistan jährlich 17,5 Millionen US-Dollar Pacht. (Ria Nowosti)

## VOKABELN

## „PUTINS...“

- ♦ Schwäche, f – слабость
- ♦ hieven – перен.: возвысить (вовлечь в более высокие среды)
- ♦ omipōs – однозначный, сомнительный, зловещий
- ♦ plaudern – беседовать (налегке)
- ♦ jmd. niederdrücken – придавливать (также перен.)
- ♦ geschwätzig – болтливый
- ♦ strangulieren – душить
- ♦ Gerüchteküche, f – очаг слухов
- ♦ Machtkämpfe austragen – вести борьбу за власть
- ♦ Trumpf, m – козырь

## RUSSLAND

## Putins unterschätzter Kronprinz

Fortsetzung von Seite 1

Konflikte zu meistern, das hat der Absolvent der ältesten Juristenschule des Landes von der Pike auf gelernt. „Er ist sehr sachlich und überhaupt nicht emotional“, erklärt das deutsche Aufsichtsratsmitglied von Gazprom, Burkhard Bergmann. Bergmann kennt den moderaten Führungsstil des Aufsichtsratschefs des mächtigsten Staatskonzerns seit vielen Jahren und warnt: Sanftheit dürfe man nicht mit Schwäche verwechseln. Im Gegenteil, bei Debatten in der Chefetage des Gazprom-Turms ließe Medwedew die Mitglieder zwar ausreden. „Aber er führt die Diskussion dann zum Ergebnis“, erklärte Bergmann im Interview mit Spiegel-Online.



Medwedew mit Deep Purple im Kreml: Ein Geschenk von Medwedews bisheriger Arbeitgeber Gazprom.

Doch nicht nur im Gazprom-Aufsichtsrat, sondern auch in den Intrigen-Spielchen hinter den Kremlmauern weiß sich Medwedew durchzusetzen. Während Putins erster Amtszeit stieg er zum stellvertretenden Chef der Präsidentsverwaltung auf, wurde 2003 sogar deren Leiter und koordinierte Putins Tagesgeschäfte. Er kennt also nicht nur die Routinen, sondern auch die Machtstrukturen in Russlands Black Box, in der Macht vor allem über persönliche Beziehungen ausgeübt wird.

Und auch über ein solches Netz loyaler Genossen verfügt der Petersburger Zivillist in Moskauer Machtapparat bereits. Als jemand, der angeblich nie im Geheimdienst gedient hat, stützt er sich auf seine ehemaligen Kommilitonen der St. Petersburg Rechtsfakultät, die Putin an die Entscheidungsstellen in den Gerichten und bei Gazprom gehievt hatte. Darunter sind auch Medwedews engste Freunde aus Studienzeiten, mit denen er 1991 gemeinsam eines der ersten bürgerlichen Gesetzbücher in Russland veröffentlichte: der

Vize-Verwaltungschef der Gazprom-Bank Ilya Jelisejew, der Chef des Schiedsgerichts Anton Iwanow und Michail Krotow, Gesandter des Präsidenten im Verfassungsgericht. Russische Politologen verheißen, dass Medwedew nach seiner Amtseinführung das politische Schachbrett mit weiteren ehemaligen Klassen-Kameraden bestücken wird. „Ziviliki“ nennen sie seinen Clan bereits – ein konkurrierendes Netzwerk zu den Geheimdienstlern im Kreml, den „Silowiki“.

Als Medwedews größter Rivale gilt sein Nachfolger in der Präsidentsverwaltung: Igor Setschin. Der Putinloyale Geheimdienstmann und die so genannte graue Eminenz des Kremls ist gleichzeitig Verwaltungsratschef des größten russischen Ölkonzerns Rosneft. Der Ölgigant Rosneft und

quälen“. Das war ein direkter Angriff auf den Rosneft-Chef, der auch schon bei der Zerschlagung des Jukos-Konzerns von Michail Chodorkowski die Finger im Spiel gehabt haben soll. Der geschwätige Schwarzmann dementierte zwar hinterher seine Aussagen, doch der „Kommersant“ landete damit einen gewaltigen Coup gegen die „Silowiki“ im Kreml. Woher dieser Angriff kam, ist nur zu erahnen: Die größte Wirtschaftszeitung Russlands gehört Alischer Usmanow, dem Chef der Gazprom-Tochter Gasprominvestholding.

Auch im Zusammenhang mit einem dubiosen Mordfall fiel Medwedews Name. Stranguliert und gefesselt wurde der Bankier Oleg Schukowski aus seinem Swimmingpool gefischt – nachdem der Finanzspezialist im Holzgeschäft Anteile an einen amerikanischen Investor verkauft hatte. Aktien, die einst dem russischen Holzriesen Ilim Pulp gehörten – einer Petersburger Firma, für die Medwedew als Rechtsberater tätig war und an welcher er bis 1999 Anteile besaß.

Als vor einigen Wochen dann der Chef der Kosmetikkette Arbat Prestige sowie der vom FBI gesuchte Geschäftsmann Semjon Mogiljowitsch gleichzeitig in Moskau festgenommen wurden, kochte die Gerüchteküche hoch. Mogiljowitsch scheint auf undurchsichtige Weise mit dem in der Schweiz registrierten Gaszwischenhändler RosUkrEnergo verhandelt zu sein. Einer der drei Direktoren dieser Gazprom-Mittlerfirma für zentralasiatisches Gas in die Ukraine ist kein anderer als Medwedews Studienkollege Konstantin Tschuitschenko, gleichzeitig Chef der Gazprom-Rechtsabteilung.

Das investigative Internetmagazin „Russia-Intelligence“ vermutet hinter der Festnahme durch Einheiten des Innenministeriums einen strategischen Schritt Medwedews: Vize-Innenminister Jewgeni Schkolow, ein Freund und Geheimdienstkollege Putins sowie Berater Medwedews in der Präsidentsverwaltung, habe den Mafioso Mogiljowitsch wegen Steuerhinterziehung verhaften lassen, damit er nicht in die Hände des Geheimdienstes FSB und des Generalstaatsanwaltes gerate. So stehe er jetzt „unter Medwedews Kontrolle und Schutz, zumindest für eine Weile“, schreibt „Russia-Intelligence“ und vermutet dahinter Medwedews Revanche für die Intrigen des Setschin-Clans.

Während also der offizielle Wahlkampf in Russland vor sich hin dümpelt und Medwedew sich nicht gegen ernsthafte Gegner behaupten muss, sind die Machtkämpfe hinter den Kremlmauern noch nicht ausgetragen. Putin kommt bei diesem Politpoker jedoch eine entscheidende Rolle zu: Er spielt den Moderator zwischen den beiden Interessengruppen, den „Silowiki“ und Medwedews „Ziviliki“. Diese Position könnte auch in Zukunft Putins größter Trumpf darstellen. (n-ost)

## MEINUNGEN

## „Die Wahlen in Russland sind demokratischer“

Auch in Kasachstan wird die Wahl des russischen Präsidenten mit Interesse verfolgt. DAZ-Reporter Anton Markschteder hat Almatys Bürger nach ihren Eindrücken zur Russland-Wahl befragt und wollte wissen, wem sie ihre Stimme geben würden.



Galija Abdukarimowa (28), Hausfrau:

„Ich würde Putin wählen, wenn ich in Russland leben würde. Da er aber nicht mehr kandidiert, bekäme Medwedew wohl meine Stimme. Eine ernsthafte Alternative sehe ich nicht. Im Vergleich zu Kasachstan sind die Wahlen in Russland demokratischer.“



Moberek Achmetow (59), Straßenarbeiter:

„Ich bin für Medwedew, weil dahinter Putin steht. Eine demokratische Wahl ist es aber nicht. Im ganzen postsowjetischen Raum gibt es nur im Baltikum und in Moldawien demokratische Wahlen. Die einzige Alternative zu Medwedew wäre Iwanow gewesen. Sjuganow ist zu alt, und Schirinowski ist ein Schwätzer.“



Swetlana Kusnezowa (45), Augenärztin:

„Noch vor zwei Jahren war ich gegen Putin, jetzt bin ich mit seiner Politik zufrieden, weil er das Land stabilisiert hat. Darum würde ich für Medwedew stimmen, obwohl er als Politiker mein Vertrauen noch nicht gewonnen hat. Aber die eingeschlagene Richtung muss beibehalten werden. Das Letzte, was Russland jetzt braucht, sind Veränderungen. Eine demokratische Wahl ist es nicht.“

## TECHNIK

## CeBIT startet Neuanfang

Kürzer, flexibler, effizienter: Die weltgrößte Computermesse CeBIT will in diesem Jahr mit einem grundlegenden Umbau einen Neuanfang starten. Von der „neuen CeBIT“ sprechen ihre Macher – und versprechen ein schärferes Profil, eine übersichtlichere Struktur und mehr Inhalt. Das neue Motto lautet: Mehr Fachbesucher, weniger „Plastiktütenträger“.

Von *Andreas Hoenig*

Die CeBIT (04.-09.03.2008) in Hannover ist um einen auf sechs Tage verkürzt worden, dies soll die Kosten für die Unternehmen senken. Zugleich aber soll für sie der Nutzen steigen. Die Messe will künftig wieder vor allem eine Fachmesse sein und so zu ihren Wurzeln zurückkehren.

Doch auch mit dem neuen Konzept hat die CeBIT-Veranstalterin Deutsche Messe AG den Ausstellerschwind nicht aufhalten können. Die Zahl der Aussteller sank im Vergleich zum Vorjahr um etwa fünf Prozent auf gut 5.800, die Ausstellungsfläche um mehr als zehn Prozent auf rund 240.000 Quadratmeter. Die Messe



Foto: [www.blog.wired.com](http://www.blog.wired.com)

Der „Eee PC 4G“ ist schon unter 300 Euro zu haben.

nennt vor allem zwei Gründe: Der starke Euro belaste die Budgets von Unternehmen aus Übersee, zudem spiegle die geringere Ausstellerzahl den Konzentrationsprozess in der Branche wider.

#### „Öko-PCs“ und Mobilität

Zu den übergeordneten Schwerpunkten der diesjährigen Messe zählen die Themen „Green IT“ und mobiles Internet. Der Begriff „Green IT“

bezeichnet eine neue Generation von Computern, die mit möglichst geringem Energieeinsatz produziert werden. Damit reagiert die IT-Bran-



Foto: [www.ixbt.com](http://www.ixbt.com)

Das Lifebook P 1620 von Fujitsu-Siemens hat einen Touchscreen.

che auf das wachsende Bewusstsein für den Umwelt- und Klimaschutz. Die neuen „Öko-PCs“ sollen auch die User für diese Themen sensibilisieren.

Ein weiteres Novum der CeBIT werden die Ultra-Mobilen-Notebooks sein, die, wie der Name schon sagt, auf Mobilität setzen. So stellt die Firma Asus mit ihrem Modell „Eee PC 4G“ ein Mini-Gerät vor, das die Lücke zwischen Smartphone und Subnotebook schließt und lediglich 299 Euro kosten soll. Packard Bell zog bereits mit seinem „EasyNote XS“ nach.

Fujitsu-Siemens baut indessen auf Kombi-Geräte. Das Lifebook P1620 ist eine Mischung aus einem Notebook und einem Tablet-PC. Der Bildschirm eines Tablet-PCs ist berührungsempfindlich und kann neben der gewöhnlichen Tastatur als Eingabefeld benutzt werden.

Zwei neue PC-Mäuse präsentiert der taiwanische Hersteller Genius. Mit ihnen können die Nutzer auch ohne Tasten klicken.

#### Die Konkurrenz erhöht den Druck

Insgesamt können die Besucher der Messe für einen Eintrittspreis von 33 Euro die Neuentwicklungen der Hersteller aus 75 Ländern in Augenschein nehmen. Das Prestige der Messe

ist also nach wie vor hoch. Doch auch die Konkurrenz schläft nicht. Die Berliner Internationale Funkausstellung IFA, die nun jedes Jahr stattfindet, die Mobilfunkmesse Mobile World Congress in Barcelona und die Consumer Electronics Show in Las Vegas erhöhen den Druck auf die CeBIT. Auch angesichts dieser Kulisse mussten die Veranstalter die CeBIT-Struktur deutlich übersichtlicher gestalten. Einzelne Bereiche seien so gebündelt worden, dass die Besucher möglichst kompakt das jeweils für sie interessante Angebot nutzen könnten. Viel stärker als bislang sei die CeBIT zudem auf die Anwenderinteressen ausgerichtet. Die neue Devise „Weg vom Gemischtwarenhandel“ ist allerdings nicht unumstritten. Vor allem in der Telekommunikations-Branche scheint das neue Konzept auf Kritik zu stoßen. Der Handyriese Nokia ist erneut nicht mit einem eigenen Stand vertreten, sondern will sich auf hauseigene Veranstaltungen konzentrieren. Ebenfalls nicht nach Hannover kommen Unternehmen wie O2 und freenet.

Der Branchenverband BITKOM dagegen begrüßt das neue CeBIT-Konzept. Die Messe habe für die Unternehmen deutlich an Attraktivität gewonnen, sagt BITKOM-Präsident August-Wilhelm Scheer. Die CeBIT sei nun stärker an Themen und Lösungen interessiert. Scheer wörtlich: „Der Nutzen sollte stärker im Vordergrund stehen als der Glamour“. (dpa)



Foto: Genius

Die erste tastenlose Maus ist mit einer Kippmechanik ausgestattet.

## MELDUNGEN

## Kasachstan will Gasförderung steigern

Kasachstan will seine Erdgasgewinnung von 29,6 Milliarden Kubikmeter um 73,7 Prozent auf insgesamt 114 Milliarden Kubikmeter im Jahr 2020 erhöhen. Das teilte der Präsident des kasachischen Erdöl- und Erdgasunternehmens KasMunaiGas, Usakbai Karabalin, auf einer Regierungssitzung in der Hauptstadt Astana mit. Die Steigerung der Gasförderung soll ihm zufolge durch neue Vorkommen im Westen des Landes und die „Vorräte der kasachischen und der turkemenischen Sektoren des Festlandssockels des Kaspischen Meeres“ erreicht werden. Laut Karabalin wird der Gasverbrauch im Land von 13,3 Milliarden Kubikmeter in den nächsten 13 Jahren auf 18,7 Milliarden Kubikmeter ansteigen. (Ria Novosti)

## Казахстан – участник рынка зерна

На мировых зерновых биржах зафиксирован небывалый рост цен на пшеницу. В Казахстанской продовольственной контрактной корпорации считают, что это вызвано заявлением министра сельского хозяйства Ахметжана Есимова, сделанного в ходе селекторного совещания. Есимов заявил, что не исключается введение ограничительных мер на экспорт казахстанской пшеницы. Столь бурная реакция международных торговых площадок на ситуацию в республике может говорить о том, что Казахстан стал полноценным участником мирового рынка зерна и способен влиять на продовольственную ценовую политику. Заявление взбудоражило не только зерновых трейдеров, работающих в Казахстане, но и чикагских биржевых брокеров. Электронные торги в Чикаго зафиксировали рекордную за последние пять лет цену на пшеницу – 446 долларов за тонну. Ситуация на ведущих зерновых рынках обостряется с каждым днем. Австралия, США, Канада, оставшись без урожая, вынуждены искать поставщиков зерна. Аргентина, Россия, Украина приостановили экспорт пшеницы, защищая внутренние цены на хлеб. ([www.khabar.kz](http://www.khabar.kz))

## Fördert Gasprom bald in Kirgisistan?

Die Regierung Kirgisistans hat dem russischen Energiekonzern Gasprom die Beteiligung an der Privatisierung der Öl- und Gasbranche des zentralasiatischen Landes angeboten. Das teilte der kirgisische Premierminister, Igor Tschudinow, während der Verhandlungen mit dem Gasprom-Chef Alexej Miller mit. Der kirgisische Regierungschef offerierte dem russischen Konzern, sich an der Privatisierung des Gastransportunternehmens Kyrgyzgas und des Öl- und Gasunternehmens Kyrgysneftegas zu beteiligen. Alexej Miller betonte, dass Gasprom Kirgisien eine strategische Partnerschaft in dieser Branche anbieten könne. Das Investitionsvolumen von Gasprom mache jährlich etwa 15 Milliarden US-Dollar aus. Der russische Konzern könne Kirgisien ein Investitionsprogramm bis zum Jahr 2020 anbieten. Gasprom sei ein Unternehmen mit sozialem Verantwortungsbewusstsein, so Miller. Igor Tschudinow drückte die Hoffnung aus, dass sich Gasprom in Kirgisien nicht nur an der Förderung von Erdgas, sondern auch an dessen Transport und Vertrieb beteiligt. (Ria Nowosti)

## VOKABELN

## „CeBIT...“

- ♦ übergeordnet – вышестоящий
- ♦ berührungsempfindlich – чувствующий касание, прикосновение
- ♦ übersichtlich – обозримый
- ♦ unumstritten – неоспоримый, бесспорный
- ♦ Stand, m – киоск, стенд, состояние, местонахождение

## „NOCH VIEL...“

- ♦ Verlautbarungen, pl – объявления, оглашения; декларации
- ♦ Befugnis, f – полномочие
- ♦ überreichen – передавать, вручать
- ♦ berühmt – знаменитый
- ♦ errichten – возводить, воздвигать

## KOMMENTAR

## Noch viel Arbeit für die Regierung Massimow



*Prof. Dr. oec. habil. Bodo Lochmann war im Rahmen einer Langzeitdozentur des DAAD zehn Jahre in Almaty. Er ist ehemaliger Rektor der DKU.*

Die Regierung Massimow ist etwas mehr als ein Jahr im Amt – Zeit, ein Resümee ihrer Arbeit zu ziehen. Das geht nur anhand der offiziellen Verlautbarungen und Fakten, die nicht immer alle Probleme und die wirkliche Situation widerspiegeln können oder sollen. Der Leser sei daran erinnert, dass die kasachische Regierung nicht vom Volk gewählt, sondern vom Präsidenten ausgewählt wird. Dieser hat auch die Befugnis, die gesamte Regierung oder auch einzelne Minister kurzfristig zu entlassen, ohne dass deswegen Neuwahlen anberaumt werden müssten. Formell ist natürlich die Zustimmung des Parlaments zu all diesen Personalangelegenheiten notwendig, aber das ist absolut keine Hürde, da ein Einparteienparlament gegeben ist. Weiterhin ist anzumerken, dass der Großteil der strategischen Arbeit vom Apparat des Präsidenten geleistet und als eine Art Vorgabe der Regierung überreicht wird.

Es ist jetzt die siebte Regierung, die in der kurzen Zeit der Unabhängigkeit Kasachstans das Land verwaltet und zum Teil auch politisch führt. Regierungen haben hier eine relativ kurze Existenzdauer, was der Qualität des Regierens nicht unbedingt zuträglich ist. All diejenigen, die in irgendeiner Art direkt mit den Ministerien zu

tun haben, können ein Klagelied darüber singen, wie schwer es bei dem oftmaligen Wechsel von Ministern und anderen verantwortlichen Beamten ist, die Kontinuität der eigenen Arbeit zu sichern. Dennoch ist zu sagen, dass an die Regierung Massimow auch die Erwartung gerichtet ist, längerfristig stabil und effektiv zu arbeiten. Ob ihr das gelingt, wird sich allerdings erst in ein paar Jahren zeigen.

Angeschoben wurden im ersten Jahr der Regierung Massimow durchaus eine ganze Reihe wichtiger Dinge: Infrastrukturprojekte, die Schaffung von Rahmenbedingungen zur Sicherung eines nachhaltigen Wirtschaftens, die Weiterführung der Reform des staatlichen Verwaltungssektors, die Sozialpolitik, die Diversifizierung der Wirtschaft über die berühmten 30 Stoßprojekte und das Einrichten von unabhängigen Regulierungsbehörden für staatliche Halbmonopolzweige wie Telekom, Eisenbahn, Post und Energieversorgung. Der Effekt aus diesen Projekten wird erst allmählich eintreten, Sensationen sind eher nicht zu erwarten.

Erreicht wurde eine ganze Menge – wenn auch nur zum Teil durch Eigenleistung bedingt: die Wirtschaft wuchs weiter, 41 Industrieobjekte wurden mit staatlicher Finanzhilfe errichtet und in Betrieb genommen. Das brachte rund 240.000 neue Arbeitsplätze. Außerdem wurden 226 Kindergärten und 242 Schulen eröffnet. Die Reallöhne stiegen um 17 Prozent, und der Anteil derjenigen, die unter der offiziellen Armutsgrenze leben, sank von 17,7 Prozent auf 13,8 Prozent, um nur einige Punkte zu nennen. Dieser kurze Querschnitt positiver Dinge zeigt, dass es durchaus Anlass zum Jubeln gibt. Das soll man auch tun, aber dabei die Realitäten nicht aus den Augen verlieren.

Die Probleme – sowohl hausgemachte, als auch von den Weltmärkten importierte – häufen sich. Deren Bewältigung aber wird wohl das Maß sein, mit dem die Regierung Massimow zu messen sein wird. Zunächst wird sich das Wirtschaftswachstum in diesem Jahr deutlich verlangsamen. Dabei ist ein geringeres Wirtschaftswachstum vernünftig und wünschenswert, weil so die negativen Folgen einer gegebenen Überhitzung der Wirtschaft steuerbarer sein dürften. Als weiteres Problem steht die weltweite Finanzkrise, von der noch im Frühjahr 2007 behauptet wurde, dass sie in Kasachstan Ende des letzten Jahres ausgestanden sei.

Doch jetzt nehmen gerade diese Krise und ihre Folgen, einen zentralen Platz in den Vorhaben der Regierung für dieses Jahr ein: nicht unerhebliche Mittel im Staatshaushalt sind zur eventuellen Krisenbewältigung eingeplant. Natürlich ist auch das Dauerthema Inflation nicht vom Tisch. Im vergangenen Jahr sind landesweit zum Beispiel die Tarife für Elektroenergie um etwa 30 Prozent, die für Wasser um 13 Prozent und weitere mit der Sicherung von Grundbedürfnissen der Bevölkerung verbundene Dienstleistungen um 22 Prozent nach oben geschneit. Die allgemeine Inflationsrate für 2007 von 18,8 Prozent kann hässlich genannt werden, ökonomisch ist sie schon eine kleine Katastrophe. Wenn nämlich die Löhne real um 17 Prozent gestiegen sind und die Inflation 19 Prozent beträgt, müssen die Löhne nominal, also einschließlich Inflation, um 36 Prozent gestiegen sein. Das ist enorm und bedeutet vor allem eine Verteuerung der Arbeitskraft, der eine Produktivitätssteigerung von „nur“ sieben Prozent entgegensteht. Die Regierung hat also mehr als genug zu tun, allzu lange kann sie sich nicht mit dem Feiern des Erreichten aufhalten.

MELDUNGEN

Politische Öffnung Turkmenistans?

Deutschland hofft auf eine schrittweise Öffnung der diktatorisch geführten Republik Turkmenistan. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) sagte nach einem Gespräch mit Präsident Gurbanguly Berdimuchammedow in Aschgabad, dieser habe sich offen für Reformen und eine stärkere Zusammenarbeit mit der internationalen Gemeinschaft gezeigt. Deutschland und die EU wollten Turkmenistan beim Aufbau einer Zivilgesellschaft unterstützen, so Glos weiter. Direkte Kritik an der Menschenrechtslage äußerte er nicht. Amnesty International und Reporter ohne Grenzen zählen Turkmenistan zu den schlimmsten Diktaturen der Welt. Berdimuchammedow trat vor gut einem Jahr die Nachfolge des 2006 gestorbenen Diktators Saparmurad Nijasow an. Glos sagte, er habe den Eindruck, der neue Machthaber wolle „raus aus der Ecke, in die der alte Präsident das Land gestellt hat“. Trotz der Reformansätze sei das Land von rechtsstaatlichen Prinzipien aber noch weit entfernt. (dpa)

Ущерб, нанесенный наводнением

В затопленных районах Южно-Казахстанской области побывала комиссия во главе с министром индустрии и торговли Владимиром Школьником. Основная задача комиссии – максимально точно определить размер ущерба, нанесенного стихией. По этим данным правительство будет выделять средства на восстановление пострадавшего региона. Три района Южного Казахстана уже несколько дней живут в режиме чрезвычайной ситуации. Люди переселены в безопасные места, они получают питание, одежду, медикаменты и топливо. Серьезный ущерб нанесен сельскому хозяйству. Размыты поливные каналы, затоплены поля, на которых уже через десять дней крестьянам надо начинать сев. Да и сеять многим теперь нечего – семенные материалы и все запасы прошлого года, которые кормят сельчан до нового урожая, смыло водой. В районах повреждены дороги и мосты, есть проблемы с газо- и энергоснабжением. Затоплено больше двух тысяч жилых домов, но не на все есть правоустанавливающие документы. (www.khabar.kz)

Frankreich unterstützt Tadschikistan

Frankreich schickt der zentralasiatischen Republik Tadschikistan wegen der humanitären Krise, die das anhaltende Frostwetter verursacht hat, rund 150.000 Euro Hilfsgelder. Das geht aus einer Pressemeldung der französischen Botschaft in der tadschikischen Hauptstadt Duschanbe hervor. Wie es heißt, sollen mit dem Geld 15 Pflegeheime mit insgesamt 5.000 Menschen in den drei wichtigsten Städten des Landes – Duschanbe, Chudschand und Kurgan-Tjube – mit Geschirr, Benzin und Grundgütern versorgt werden. Im Rahmen des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) werden alle Krankenhäuser und Entbindungskliniken in Tadschikistan mit Stromerzeugern ausgestattet. In den kommenden drei Monaten wird die UNO rund 500.000 tadschikische Bürger mit Lebensmitteln versorgen. (Ria Nowosti)

VOKABELN

«КАРЛ ШМИДТ...»

- ♦ усилие – Anstrengung, f, Bemühung, f;
- Kraftaufwand, m
- ♦ выдающийся – hervorragend
- ♦ подробность – Einzelheit, f, Detail, n
- ♦ готовить – vorbereiten
- ♦ единомышленник –
- Gesinnungsgenosse, m
- ♦ пристрастие – Vorliebe, f (für A)
- ♦ невзыскательный – anspruchslos
- ♦ незамеченный – unbemerkt
- ♦ посвященный – gewidmet
- ♦ неисчерпаемый – unerschöpflich;
- unversiegbar

ИНТЕРВЬЮ

Карл Шмидт – представитель «века немецких архитекторов в России»

Имя архитектора Карла Шмидта (1866–1945) можно встретить в академических изданиях, посвященных архитектуре. По его проектам строились дворцы, фабрики, жилые дома в Санкт-Петербурге и других городах России. Среди них особняк В. В. Тисса и здание женского Александринского приюта, ювелирная фирма К. Г. Фаберже, особняк и контора П. П. Форостовского. В филателистическом мире он известен как выдающийся знаток земских марок.

Совсем недавно в «Verlag an der Wertach» на немецком языке вышла в свет книга внучки архитектора Эрики Фогт «Carl Schmidt ein Architekt in St. Petersburg 1866-1945», в ней изложена биография Карла Шмидта и рассказано о его профессиональной деятельности. Вторая часть книги подготовлена архитектором Генрихом Гейдебрехтом.

Благодаря усилиям, предпринятым авторами и издательством, в руках читателей окажется книга, повествующая обо всех наиболее важных вехах биографии выдающегося архитектора и филателиста, включая мельчайшие подробности его жизни и судьбы в исторической панораме эпохи.

- Госпожа Фогт, расскажите, пожалуйста, когда вам впервые пришла мысль об издании книги? Как долго вы готовили её к выходу в свет и были ли у вас единомышленники среди родственников, знакомых или почитателей такой незаурядной личности, какой является Карл Шмидт?

- Я должна сказать, что материалы о нашей очень разветвленной семье собирала на протяжении многих лет. Дополнительные сведения и воспоминания получила от родственников, благодаря чему моя рукопись обогатилась. В первую очередь я благодарна моей маме, которая следила за этой работой долгие годы, читала все выдержки и главы и рассказала мне о многих важных фактах из жизни Шмидтов в большой «Вилле Шмидт» в Павловске.

Конкретная идея описать жизненный путь Карла Шмидта в книге возникла летом 2004 года в Шневердинге в Люнебургской Пустоши недалеко от Гамбурга. Там встретились эксперты по Земским почтовым знакам из многих стран, чтобы обменяться новостями в своей области. Это была не первая совместная встреча подобного рода, собравшиеся были знакомы друг с другом и знали также об особенностях пристрастиях отдельных экспертов-специалистов.

Внучка Карла Шмидта Эрика Фогт родилась в 1935 году в Берлине, закончила факультет истории, специализация «История России» при университете имени Гумбольда в Берлине. С 1975 по 1989 годы была научным сотрудником Института истории при Академии Наук ГДР. Работала над изданием ежегодников по истории Восточной Европы. Начиная с 1990 года, многие годы являлась вице-президентом Кураториума по культурной поддержке немецкого меньшинства за рубежом.

С 1867 по 1917 годы в России издавались собственные почтовые знаки Земств – органов местного управления, которые часто печатались на плохой бумаге и были невзыскательно оформлены, тем не менее они быстро разбудили страсти коллекционеров как в России, так и за её пределами. К числу таких собирателей принадлежал и Карл Шмидт. Эксперты, собравшиеся на встрече летом 2004 года, хорошо знали его имя, каждому был известен его двухтомный труд на эту тему, который и сегодня ещё называют «Большой Шмидт». Но никто из участников ничего не знал конкретно о жизни самого Карла Шмидта. В статье для Берлинского филателистического журнала «Sammlerexpress» (1991 г., № 10-11) я впервые и то лишь в общих чертах писала о жизни деда и о его профессиональной деятельности. Эта статья не осталась незамеченной, в результате чего я оказалась приглашенной на уже упомянутую встречу, где меня попросили выступить с докладом. Моё выступление имело успех. Возникла идея представить жизненный путь Карла Шмидта подробнее в отдельном издании. Основной повествования стала биография, которая, естественно, неотделима от его профессиональной деятельности в качестве архитектора. Обстоятельно осветить его достижения в области филателии Земств взялся профессор Орвин Грейз, по чьей инициативе и состоялась встреча. Он блестящий знаток этой тематики. С тех пор прошло определённое время, в течение которого были подготовлены тексты, пока счастливый случай не свёл нас

с издателем господином Вальдемаром Вебером, готовым взяться за издание книги.

- Повторюсь, Карл Шмидт – тема неисчерпаемая, его имя можно встретить не только в академических изданиях, посвященных архитектуре. Как вы уже сказали, он почитаем и в филателистическом мире. Уделено ли внимание в книге этой стороне его жизни?

заказала изготовление его бюста. Мы знали об этом и предполагали, что бюст находится в надёжном месте. Когда я начала своё «расследование», мне удалось узнать, что во время войны многочисленные экспонаты из берлинских музеев были убраны, среди них и объекты Почтового музея. Возникло опасение, что в те годы бронзовый бюст мог быть переплавлен, как и многие другие памятники из ценных материалов. В 1991 году я показала фотографию



Внучка Карла Шмидта Эрика Фогт.

- Ещё будучи детьми, мы любили наблюдать за тем, как наш дедушка сидел за письменным столом и занимался своими почтовыми марками. Мы не имели представления о том, что, в частности, означает, когда он пинцетом осторожно перемещает марку с одного места на другое. Очень удивило меня, когда я – это было ещё до начала Второй мировой войны – из почтового ящика моих бабушки и дедушки вытащила письмо, на конверте которого чётко было выведено: «Господину Карлу Шмидту, Германия». Письмо было отправлено в пригород Берлина из Австралии. Тогда я, естественно, ещё не знала, что мой дедушка известен как эксперт мирового значения далеко за пределами, которые я в то время не могла себе даже представить. Но помню, что этот конверт, пришедший из дальнего далека на адрес бабушки, меня очень впечатлил. Но это только обрывки мыслей из моего детства.

Достижения Карла Шмидта в этой области будут изложены в отдельном издании господином Грейзом. Он многие годы занимается историей почты России и принадлежащими ей печатными свидетельствами. Я с нетерпением и любопытством жду выхода его книги.

- Я слышала, что вам в ходе подготовки издания удалось сделать некоторые открытия, связанные с именем деда. Я имею в виду историю с его бюстом. Расскажите, пожалуйста, об этом подробнее.

- Да, это действительно была интересная история. У моей мамы хорошее чутьё на ценные документы и фотографии как из детства в России, так и со времён проживания в Германии. Среди бумаг, которые она сохранила, нашлась также фотография бронзового бюста. Это был бюст Карла Шмидта, он был установлен в 1937 году по распоряжению дирекции Берлинского Почтового музея. В 1933 году Карл Шмидт передал в собственность Почтовому музею в Берлине восемнадцать альбомов огромного собрания земских марок. В знак благодарности за такой великодушный жест дирекция Музея

1937 года, сохранённую моей мамой, госпоже Краузе, сотруднице читального зала Почтового музея. После того, как поиски в самом Музее оказались безуспешными, она отправилась с этим фото на склад Музея на краю города. Здесь рядом с почтовыми каретами, униформами почтальонов («письмоносцев») стоял на полке и ряд бюстов, которые до того момента не могли соотноситься с соответствующими личностями, поскольку пропали цоколи, а с ними фамилии и имена запечатленных личностей. Здесь госпожа Краузе и обнаружила бюст Карла Шмидта. Во время следующей выставки предметов из коллекции Карла Шмидта в 1995 году был продемонстрирован и бюст. Это событие очень тронуло мою маму.

- Как часто вы бываете в России и что вас привлекает в этой стране? Кому вы обязаны столь трепетным отношением к русской культуре?

- Мои родители владели русским языком со времён своего детства в Санкт Петербурге и Павловске. Они также говорили по-русски, если дело касалось вещей, которые мы, дети, не должны были знать, например, перед Рождеством о предстоящих подарках. Во времена нацистов это было, правда, опасно, но мы, дети, в то время никогда не передавали домашние разговоры другим людям. Когда закончилась война, мой папа слушал передачи радио «Москва», я тогда не могла понять содержание передач, но звучание языка очаровало меня. Позже я училась по специальности «Русская история» и во время моей работы в Академии Наук ГДР в Берлине имела доступ к архивам и библиотекам Москвы и Ленинграда. После 1990 года я неоднократно бывала в Казахстане и в России. Мой интерес к русской культуре и истории был передан мне моими родителями, бабушкой и бабушкой ещё с детства, поскольку они жили как в русской, так и в немецкой классической литературе и искусстве и черпали духовные силы из обеих культур.

(Окончание на стр. 5).

THEATER

# Die Macht des Glaubens

Oskar und die Dame in Rosa von Eric-Emmanuel Schmitt stand in diesen Tagen zum ersten Mal auf dem Spielplan des Deutschen Theaters Almaty. Von den Zuschauern wurde es mit stehenden Ovationen gefeiert. Das Publikum war Zeuge, wie der unheilbar an Krebs erkrankte Oskar, in seinen letzten Lebenstagen statt zu resignieren, mehr Energie denn je entfaltet und sein Schicksal so akzeptiert, wie es ist.

Von Tanja Schrade

„Wie ist denn eigentlich deine Adresse?“, fragt der zehnjährige krebskranke Oskar Gott. Im Krankenhaus wird Oskar von „Oma Rosa“, der Dame in Rosa, die ihn in der Kinderklinik besucht, dazu ermuntert, seine Gedanken Gott anzuvertrauen. Anfangs glaubt Oskar nicht an Gott. „Man hat mich schon mal reingelegt – mit dem Weihnachtsmann.“ Doch dann schreibt er Gott Briefe. Wenn auch zunächst nur, um Oma Rosa zu gefallen. Darin beschreibt er seine Ängste, seine Hoffnungen und seine Wünsche. In einer imaginären Welt erlebt er alle Höhen und Tiefen seines möglichen weiteren Lebens. Dadurch werden die letzten zwölf Tage seines Lebens für Oskar und Oma Rosa zu einer reichen Erfahrung. Denn das tägliche Ritual, an Gott zu schreiben, tut Oskar gut. Es hilft ihm, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden, das Geistige vom Materiellen. Nach und nach entfaltet Oskar Energie, öffnet sich seinen Mitmenschen und dem Leben. Schließlich scheint es, als bekomme er bestimmte Antworten von Gott. Doch er ist nicht ganz überzeugt: Auch wenn er Botschaften erhält, wie kann er sicher sein, dass sie wirklich von Gott kommen?

Obwohl ihm diese Frage unbeantwortet bleibt, wird ihm das nahende Ende durch sein Vertrauen zu Gott erträglich. „Ich habe keine Angst vor dem Unbekannten, sondern die zu verlieren, die ich kenne“, sagt Oskar, als er seinen Tod näher rücken spürt. Wichtiger als zu genesen, wird es für Oskar, Krankheit und Tod zu akzeptieren.

Dabei hilft ihm Oma Rosa. Sie ist so mutig, jeden Tag in die Kinderklinik zu fahren und den nahenden Tod zu sehen. Sie setzt sich mit der Endlichkeit des Lebens auseinander und vergisst

dabei ihre eigenen Probleme. Dagegen sind Oskars Eltern mit seinem Schicksal überfordert und begegnen ihrem Kind mit Sprachlosigkeit. Sie haben nicht die Kraft, ihn täglich zu besuchen, und über ihre Geschenke kann er sich nicht freuen. Doch das Band der Verbundenheit zwischen Oskar und Oma Rosa verhindert, dass die Klinik zu einem Ort der reinen Tristesse wird.

Das Ensemble des Deutschen Theaters Almaty um die beiden Hauptdarsteller Philipp Woloschin und Irka Abdulmanowa lässt den Zuschauer eindrucksvoll und bewegend an den letzten Tagen von Oskar teilhaben. Stehende Ovationen – absolut verdient.

Nächste Aufführungen am 12. und 20. März, jeweils 19:00 Uhr im Koreanischen Theater (Papanin-Str. 70/1, Ecke Jaroslawska-Str.).



Geben sich gegenseitig Kraft: Oskar und Oma Rosa, gespielt von Philipp Woloschin und Irka Abdulmanowa.

Foto: Tanja Schrade

ИНТЕРВЬЮ

## Карл Шмидт – представитель «века немецких архитекторов в России»

(Окончание. Начало на стр. 4).

**- Что вы чувствовали, когда стояли возле зданий, построенных Карлом Шмидтом в Санкт-Петербурге?**

- Когда я была в Санкт-Петербурге, то мне, к сожалению, не удалось увидеть все здания, которые сохранились до сих пор, так как в то время я ещё не знала адресов всех построек моего дедушки. Дом Фаберже на улице Герцена (Большая Морская) мы все знали по рассказам в семье ещё задолго до моей первой поездки. Но когда я стояла перед ним и видела его воочию, у меня захватило дыхание. Это был незабываемый момент.

осмотреть другие строения, точные адреса которых теперь мне известны.

**- Каким вы сами запомнили своего знаменитого деда?**

- Для нашего дедушки семья имела большое значение, он по-своему заботился обо всех. Спокойный, скромный – таким я его застала. Он был для нас уважаемой личностью, но с нами, детьми, всегда был расположен к шуткам. О своих профессиональных успехах и о своих радостях коллекционера он никогда нам ничего не рассказывал. Он был очень скромно для того, чтобы говорить о своих

лучить звание передаваемого по наследству дворянства. Но это ему не понравилось. «Фон Шмидт – как же это может звучать!» – говорил он. Без сомнения, неожиданные переживания в связи с переселением в Германию наложили на него свой отпечаток. Он в конце-концов удался от людей и углубился в свои занятия филателией, охотно рисовал. Свои рисовальные принадлежности он всегда брал с собой во все поездки. Гармония в отношениях между моими дедушкой и бабушкой давала им обоим силы, а детям и внукам – отчий дом, двери которого всегда для них были открыты.

**- Принято считать, что во многих потомках знаменитых людей сохраняются черты их великих предков. Что вы об этом думаете?**

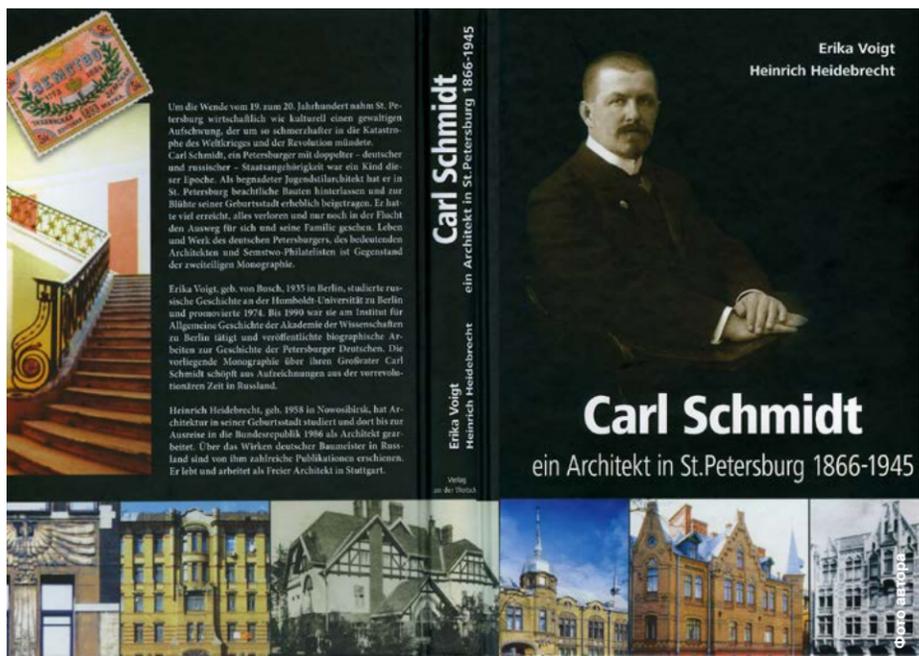
- Судьба разбросала детей Карла и Эрики Шмидтов в разные стороны и повела различными профессиональными путями. Многие из них прожили наполненную и счастливую жизнь даже несмотря на то, что кризисные и военные годы не могли не наложить отпечаток на перспективы и образ поведения поколения детей войны и послевоенного поколения. Тем не менее – это хорошо, что наша книга даёт повод снова подумать о судьбе, о достижениях наших предков и их провалах, а также о постигших их ударах судьбы.

**- Планируется ли издание книги в России?**

- Увидеть эту книгу на русском языке моё заветное желание. Её перевод уже готов и передан в издательство. Я благодарна всем участникам этого проекта, поскольку хотела бы, чтобы и в Петербурге смогли прочитать о семье Карла Шмидта, оставившего яркий след в архитектурном облике города.

Заказать книгу можно через книжный магазин в Берлине по адресу: Buchhandlung „Lesezeichen“, Hohenzollerplatz 7, 14129 Berlin. Tel. 030/8036661, www.buch-lesezeichen.de Buch.Lesezeichen@gmx.de или у самой Эрики Фом по адресу: erikavoigt@kabelmail.de. Стоимость книги - 24, 90.

Интервью Надежды Рунде



В книге изложена биография Карла Шмидта и рассказано о его профессиональной деятельности.

Жилой дом в Павловске, который моя мама разыскала ещё в 1958 году, во время моей первой поездки выглядел печально, но ещё хуже он стал выглядеть, когда я приехала ещё раз в конце 70-х годов. В течение этого времени сменились жильцы и владельцы дома, поэтому я не знаю, как он выглядит сейчас. Надеюсь, что довольно скоро смогу там побывать и также

собственных успехах. О своих пяти орденах, о принадлежности к «Табели о рангах», о том, что в России он дослужился до звания титулярного советника и до обращения к нему «Ваше превосходительство» дедушка не говорил никогда. Ещё в последние дни перед Первой мировой войной он должен был за постройку «Павильона Росси» в Павловском парке по-

MELDUNGEN

### Награда творческой интеллигенции

50 видных деятелей культуры и искусства Казахстана получили президентскую стипендию, специально учрежденную главой государства для поддержки людей, посвятивших жизнь воспитанию чувства прекрасного. С этого года стипендия увеличена вдвое и составляет 360 тысяч тенге. Но для самих представителей творческой интеллигенции в этих встречах важна не только материальная составляющая. Это один из поводов собраться вместе и обсудить дела духовные, те, что деньгами не измеришь. У каждого из них за плечами, в среднем, по полвека плодотворного труда. Культура делает жизнь народа ярче и содержательней. Именно поэтому в своем Послании Президент страны уделил внимание духовному развитию нации. В благодарность за заботу мэтры культуры и искусства передали Президенту свои теплые слова и пожелания. (www.khabar.kz)

### Oscars: starker Auftritt für Europa

Der Westernthriller „No Country for Old Men“ ist der beste Film des Jahres. Das Werk der amerikanischen Regiebrüder Joel und Ethan Coen wurde in Hollywood von der amerikanischen Filmkunst-Akademie mit vier Oscars ausgezeichnet. Insgesamt hatten aber Schauspieler und Kreative aus Europa bei der 80. Oscar-Gala in vielen Kategorien die Nase ganz weit vorn. Der so genannte Auslands-Oscar ging wieder an ein deutschsprachiges Werk mit zeitgeschichtlichem Thema: Der österreichische Regisseur Stefan Ruzowitzky holte mit seinem KZ-Drama „Die Fälscher“ den ersten Oscar überhaupt in die Alpenrepublik. Auch alle Darstellerpreise wanderten in die Hände von Europäern: Der in Irland lebende Brite Daniel Day-Lewis (50) wurde erwartungsgemäß für die Hauptrolle in dem Drama „There Will Be Blood“ geehrt. Die 32 Jahre alte Französin Marion Cotillard konnte überraschend den Oscar als beste Schauspielerin in Empfang nehmen. Sie verkörpert in dem Film „La vie en rose“ die legendäre französische Sängerin Edith Piaf. (dpa)

### Возрождение древнего Кулана

На городище Кулан в Жамбылской области найдены кирпичи-сырцы с орнаментом. На территории современного Казахстана их обнаружили впервые. До сих пор археологи встречали узоры только на жженных кирпичах - терракоту. Их применяли в строительстве в средние века, когда появилась технология обжига глины. Находки в древнем Кулане, через который проходил Великий Шелковый путь, говорят о том, что резьба по глине существовала еще в раннем средневековье – V-VI в.в. Это новая страница в истории Казахстана. Первые сведения о древнем городе появились в V-ом веке. Его описание встречается в китайских летописях и работах арабских путешественников. Кулан был перевалочным пунктом на Великом Шелковом пути. Казахстанские археологи установили, что небольшие холмы возле административного центра района Турара Рыскулова и есть городище Кулан. (www.khabar.kz)

VOKABELN

### „DIE MACHT...“

- ♦ unheilbar – неизлечимый
- ♦ resignieren – примиряться, покоряться (судьбе)
- ♦ imaginäre Welt – воображаемый мир
- ♦ überzeugt sein – быть уверенным
- ♦ erträglich – сносный

### «КАРЛ ШМИДТ...»

- ♦ пригород – Vorstadt, f; Vorort, m
- ♦ предполагать – vermuten, beabsichtigen; vorhaben
- ♦ переплавить – umschmelzen
- ♦ принадлежность – Zugehörigkeit, f; Zuluhörstel, n; Gegenstand, m
- ♦ достижение – Errungenschaft, f, Leistung, f

## MELDUNGEN

## Подготовка кадров для ГЭС

Казахстанская энергетика нуждается в квалифицированных специалистах. Активное развитие отрасли уже создает дефицит кадров. Руководители Мойнакской ГЭС вербовать сотрудников решили прямо в вузах, встретились со студентами технических специальностей. Строительство Мойнакской ГЭС на реке Чарын мощностью в 300 МВт ведется в соответствии с программой развития электроэнергетики Казахстана до 2030 года. Ввод станции в эксплуатацию частично решит проблему дефицита электроэнергии в южных регионах страны. Кроме того, проект – среди приоритетов, озвученных главой государства в ежегодном Послании. Завершить строительство объекта планируется через три года. Времени осталось немного, и перед энергетиками возникла проблема, весьма важная – это нехватка специалистов в данной области. В Казахстане в сфере гидроэнергетики вслед за проектом сооружения Мойнакской гидроэлектростанции планируется строительство еще четыре ГЭС. (www.khabar.kz)

## Транзитная: „Westeuropa – Westchina“

Das kasachische Transport- und Kommunikationsministerium hat die Planung für den Bau des Transitkorridors „Westeuropa – Westchina“ abgeschlossen. Von der insgesamt 8.445 Kilometer langen Strecke sollen 2.787 Kilometer auf kasachischem Boden gebaut werden. Die neue Verbindung ist das größte Straßenbauvorhaben in Kasachstan. Die Kosten für den kasachischen Streckenabschnitt belaufen sich voraussichtlich auf rund 5,3 Milliarden Euro. Auf einem Viertel der Strecke soll Maut erhoben werden. Für die gebührenpflichtige Nutzung rechnet das Ministerium mit jährlichen Einnahmen von rund 325 Millionen Euro. Die Reduzierung der Transportzeiten und der Verkehrsunfälle sollen einen wirtschaftlichen Nutzen von weiteren 320 Millionen Euro erbringen. Der erste Spatenstich ist noch in diesem Jahr geplant. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2013 vorgesehen. (DAZ / Interfax Kasachstan)

## Задержан аким аульского округа

Сотрудники финансовой полиции возбудили уголовное дело. Обвиняемый - аким Талсуатского аульского округа, который относится к Кызылорде. В январе к акиму Талсуатского аульского округа обратилась жительница Кызылорды с просьбой выделить земельный участок под строительство жилья. Местный руководитель пояснил, что на данный момент земли нет, но номер телефона все же попросил оставить. Звонок не заставил себя долго ждать: за оформление участка на 10 соток требовалось всего ничего – заплатить. Напрямую в карман. Такая просьба не показалась кызылординке рядовой. Фискалам тоже: по факту вымогательства ведется следствие. Информация поступила к ним из общественного совета – сегодня они установлены при областных и районных филиалах «Нур Отан». Наиболее настораживающие заявления будут передаваться уполномоченным их проверять ведомствам. (www.khabar.kz)

## VOKABELN

## „EINE...“

- ♦ **Aussteuer, f – приданое**
- ♦ **Empfang, m – приём**
- ♦ **gezackt – зубчатый (зд.: об орнаменте)**
- ♦ **Tribut, m – дань**
- ♦ **lauschen – слушать**

## «БОРЬБА...»

- ♦ **ограничить – begrenzen, beschränken, einschränken**
- ♦ **продовольствие – Lebensmittel, pl, Nahrungsmittel, pl**
- ♦ **снижение – Senkung, f; Verringerung, f; Rückgang, m**
- ♦ **избавление – Erlösung, f**
- ♦ **поставщик – Lieferant, m**

## TRADITION

## Eine kasachische Hochzeit – III. Teil: Die Übergabe der Aussteuer

Für die DAZ berichtet der deutsche Ethnologe Philipp Jäger über eine Hochzeit in seiner Gastfamilie. Das traditionelle kasachische Hochzeitsritual besteht aus drei großen Festen. Beim „Kelin-Fest“, mit dem die Ankunft der Braut in der Familie des Bräutigams gefeiert wurde, und bei der eigentlichen Hochzeitsfeier, war Jäger bereits dabei. Jetzt hat er die Übergabe der Aussteuer miterlebt – ein Tribut an die Globalisierung.

Von Philipp Jäger

Es ist Sonntag, der Tag nach dem grandiosen Hochzeitsfest von Jergali und Dschasira. Dennoch ist die Hochzeit nicht vorbei. Gemäß der kasachischen Tradition steht noch die feierliche Übergabe der Aussteuer an, bei der die Verwandten der Braut im Haus des Bräutigams erwartet werden. Dieser Akt heißt im kasachischen „kyzdyn töcek orini ashu“, was übersetzt „das Öffnen des Brautschatzes“ bedeutet. Alle sind schon sehr nervös. Jergalis Mutter winkt ab, sie habe jetzt keine Zeit, die Fotos anzusehen, die ich von der Hochzeitszeremonie gemacht habe. Schließlich habe das „kuda kütü“, das Warten auf die Verwandten der Braut schon begonnen.

## Sekt, Tee und DDR

Die Brüder Jergalis stellen Cognac, Wodka und Wein kühl. Heute wird der engere Kreis von Dschasiras Verwandten erwartet, zwanzig an der Zahl. Für sie wird zuhause ein Empfang vorbereitet, die letzte Kraftanstrengung der Familie, die den wichtigen Schlussakt der Hochzeit darstellt. Es darf an nichts fehlen, damit die Integration der neuen Verwandten reibungslos abläuft. Am späten Nachmittag treffen die Gäste ein. Ersapar, der jüngere Bruder Jergalis, bringt eine Flasche herbei und gießt noch auf dem Hof des großen Anwesens den Eltern Dschasiras Sekt ein. Nach dem Umtrunk begibt sich die Gesellschaft ins Nebenhaus, während im Wohnzimmer der obligatorische Tee vorbereitet wird. Wie ich es oft im Gespräch mit Männern über 35 antreffe, ist auch diesmal einer der Männer der heutigen Runde zu seiner Armeezeit in der DDR stationiert gewesen. Darüber beginnt eine interessante Unterhaltung. Während des anschließenden Festmahls – es gibt noch einmal beschermak und Salate – geben vor allem die älteren Gäste ihr Können auf der Dombra zum Besten.

## Als einziger Mann unter Frauen

Danach räumen die Männer das Haus für die Frauen, die jetzt beim wichtigsten Teil des heutigen Festes in Aktion treten, dem Öffnen des Brautschatzes. Dieser wurde von Dschasiras Familie zusammengetragen und wird nun an die Familie Jergalis überreicht. Jergalis Mutter nimmt die Sachen freudig in Empfang. Den Inhalt des Brautschatzes bestimmt die Tradition. Die weiter im Südwesten in der Gegend von Shimkent auch als kyzdyn zhasui bekannte Aussteuer wird üblicherweise bei Hochzeiten überreicht, nimmt allerdings in verschiedenen Regionen Kasachstans unterschiedliche Gestalt an.

## ЦЕНОВАЯ ПОЛИТИКА

## Борьба с инфляцией – главная задача правительства

Правительство ограничит экспорт зерна и, возможно, повысит пошлину на импорт сахара. Таким образом оно намерено обеспечить продовольственную безопасность и ценовую стабильность в стране. В правительстве говорили о дальнейших мерах по регулированию данного процесса. Борьба с инфляцией – главная задача правительства в этом году. Ее поставил перед Кабмином Президент страны.

В 2007 по разным причинам удержать этот процесс в запланированном коридоре не удалось, что, естественно, сказалось на жизни казахстанцев. Поэтому нынче, учитывая продолжающийся финансовый кризис и рост мировых цен на продовольствие, внимание к данному вопросу – пристальное.

Ахметжан Есимов, министр сельского хозяйства РК: «Со всеми сахарными заводами подписан меморандум, в рамках которого они обязуются в полном объеме обеспечить внутренний рынок за счет отечественного производства».

В результате мер, принятых правительством несколько месяцев назад, в стране удалось стабилизировать и значительно снизить цены на хлеб, растительное масло, мясо, сахар. Однако ситуация может измениться. В частности, относительно того же сахара. Россия, защищая внутренний рынок, установила непомерно высокие пошлины на импорт продукта. А это, утверждает министр Есимов, грозит Казахстану дестабилизацией ценовой политики.

Глава Минсельхоза предлагает, что их меры, возможно, будут аналогичны российским. Опытом соседней страны Казахстан

Bei dem Ritual werde ich als einziger Mann geduldet. Ich helfe, die schweren Gegenstände der Aussteuer herbeizutragen. Es sind zunächst mit traditionellem, spitz gezacktem Muster bestickte Decken, tör köpe genannt, die nach dem Brauch aus der Gegend von Almaty neun an der Zahl sein sollen. Des Weiteren wird eine große Hochzeitskiste, sandyk, überreicht, in der sich allerhand Haushaltsgegenstände befinden. Sie ist mit einem Bild zweier Schwäne auf mehrfarbigen Hintergrund bemalt, allerdings ist die Kiste selbst nur aus Spanholz. Interessanterweise zeigt sich die Schwanensymbolik im Zusammenhang mit der

Gabentausch symbolisiert.

Ich helfe, die Sachen im Schlafzimmer zu deponieren. Dort hat auch schon Jergalis Mutter eine Decke auf dem Boden ausgebreitet und holt die sölgel hervor. Dies ist eine zweigeteilte, schulranzengroße Tasche, in deren einen Flügel sich bausak, eine Art kasachisches Brot, und im anderen Fleisch befindet. Die Frauen setzen sich im Kreis auf die Decke und auf die Sofagarnitur. Zunächst spricht Jergalis Mutter, dann eine Vertreterin der Verwandten Dschasiras ein Gebet, dem die Anwesenden aufmerksam lauschen, die Hände mit den Handflächen nach oben haltend. Sind die



Jergalis Familie begutachtet den Brautschatz. In der Gegend um Almaty gehören traditionell neun Decken mit gezacktem Muster zur Aussteuer.

Heirat auch bei den Russen und bei mehreren Völkergruppen Sibiriens. Der Inhalt der Kiste kommt – ein Tribut an die Globalisierung – aus aller Herren Länder: ein Bügeleisen aus Italien, Handtücher aus China und Besteck aus Deutschland.

## Die Heirat ist eine Allianz zwischen Haushalten

Ansonsten werden noch ein großer Wohnzimmerteppich, ein Bügelbrett, mehrere Kissen, ein Mikrowellenherd und einige kleinere Gegenstände überreicht. Interessanterweise steht Dschasira nur im Kreis, während die Mutter und die Schwestern des Bräutigams die Sachen von den Verwandten der Braut in Empfang nehmen. So verdeutlicht sich, dass eine Heirat nach den in Kasachstan geltenden kulturellen Vorgaben nicht eine Verbindung zwischen Individuen darstellt, sondern eine Allianz zwischen Haushalten, die sich über den

letzten Worte ausgesprochen, teilt die Mutter das Fleisch auf und die Frauen greifen zu. Gegessen wird in Anbetracht des vorangegangenen umfangreichen Mals nur symbolisch.

Auch hier werden nach dem Essen, wie auf dem großen Hochzeitsfest toy bastar, die Gastgeschenke, verteilt. Diesmal sind es neben Kleidungsgegenständen auch Schmuck, wovon sich die geladenen Frauen ein ihnen dem Alter nach zustehendes Stück an sich nehmen. Nach dem Verteilen löst sich die Gruppe langsam auf. Dschasira bedankt sich herzlich, aber es ist ihr anzusehen, dass das Fest heftig an ihren Kräften gezehrt hat. Auf dem Hof verabschieden sich die beiden Parteien voneinander, wobei schon die nächsten Einladungen ausgesprochen werden. Als das Hoftor geschlossen wird, atmen Jergali und Dschasira sichtlich auf. Geschafft! Das lange Hochzeitsritual, das sich in mehreren Stadien über sechs Wochen hinzog, ist abgeschlossen.

Minister В.Школьник обратил внимание на необходимость избавления от перекупщиков. Надо больше проводить в регионах продовольственных ярмарок с участием производителей, сказал глава Мининдустрии и торговли. Немаловажно устранить и некоторые коллизии. Например, пересмотреть механизм применения условных цен при определении стоимости импорта.

Владимир Школьник, министр индустрии и торговли: «За четыре сома болгарский перец готовы продать поставщики нам в страну, наша таможня определяет цену – четыре сома (это 14 тенге), определяют среднюю цену – сорок тенге, на это 13 процентов НДС, и заранее кто поставяет нам продукцию – ставит 40 тенге».

По итогам января, самые высокие цены на продукты, а также услуги сложились в Актыбинской, Атырауской, Мангистауской, Восточно-Казахстанской областях и Астане. Акимы, отчитываясь перед премьером, заверили главу правительства, что на региональном уровне они также предпринимают меры, и в феврале картина будет другой. (www.khabar.kz)

## ДУЭЛЬ С СУДЬБОЙ Ностальгия

Солнце уже два месяца как повернуло на лето, а зима и не думала сдаваться. Снегообильный март минул, валенки в слякоти вязли до самых колен. Лошади, ведомые Якобом под уздцы, легко срывали с места оголенные от кроны сосны, но выдыхались быстрее обычного, так как шли в грязи по самое брюхо.

Иван Сартисон

Якоб окончательно повеселел, когда минул март. Апрель одним своим именем греет. «Последний месяц одиночества! В свой привычный круг соберется семья».

Подруга Альфии, Рамзия, сдала Якобу дом на все лето, в полное владение. В ответ Якоб к осени обещал пристроить комнату. Благо лес ему твердо пообещал директор леспромхоза Сулейманов.

Рамзия с ранней весны покидала домик и уезжала в предгорья на заимку к брату, известному в округе пасечнику. Якоб хорошо знал пчеловодов-любителей в Рундевизе. Да, они радовали и удивляли родственников и друзей продукцией с пасеки, медом липовым, с акаций на межах и вишневых садов. Но тут, в Башкирии, один пчеловод сдавал в потребсоюзские сельпо по полторы-две, а то и все три тонны отменного меда с предгорных разнотравий. Специалисты с этого жили, и совсем не бедно. Мед заменял многим сахар, им лечились. Разговор на эту тему не однажды заводил с Якобом его земляк Андреас Сайбель.

- Вынашиваешь планы? – как-то прямо спросил Якоб.

- Заманчиво и очень боязно. Дело хлопотное, много знать надо, а учиться поди уже некогда. На душе другое в последнее время. Родственники на Кавказ зовут. С Кальчиновки и Рундевизе народ туда потянулся, в село Садовое. Как ни бери, а мы, Сайбели и Гардты, с землей на ты.

- Земля ведь и тут есть, - ответил Якоб, - лес вырубим и паши, сей-убирай... Сажать, восстанавливать вырубленное даже не принято.

- Ой не скоро это будет. Край-то здесь животноводческий да лесоводческий. Попутно пчелы. Нефтяники где-то бурят-копают, керосин-бензин делают. Много есть, да все не по наши с тобой руки. Жизнь, Яша, коротка, чтобы снова начинать ее на склоне лет, вдали от родного клана.

- Прав ты конечно, Андрей. Спасибо, что поделился настроением.

- Спасибо-то за что?

- За урок. Знаю теперь, что одного года, да и двух мало, чтобы вращать по новой в чужую землю. Тебе и семья в этом не смогла помочь, а я так вовсе один отбилась...

Длинные зимние вечера медленно, но сокращались. Руки Якоба за плетением корзин,

но настиле каблуками просо, что подсыпали, чтобы богато жилось и легко танцевалось.

Смешно рухнул на колени удалой задавака Браун, упал-таки от усталости перед Аннушкой Гардт, кандидаткой на скорую следующую свадьбу – перетанцевала плясунья партнера. Музыканты чередовались, а она, пунцовая не в меру, все выстукивала, доказывала, что и в работе мы такие...

Христьян Браун в награду получил петуха, а Аня гусака.

В клане Браунов Христьян получил прозвище Книер (колелопреклоненный). И пристало оно навсегда. Прозвище не самое обидное. Кто-то был Шрайбер (писарь) из-за красивого подчерка, кто-то Зибенгозе (семиштаный), потому что натягивал по несколько портков.

Вспомнит Якоб за своим рукоделием кусочек своей или чужой жизни и пойдет гулять-бежать мысль, перебирать, как страницы в книге, когда и что было.

После Первомай к Якобу на лесосеку заехал Рашид. Наскоро поздоровавшись, справились о здоровье, и гость повелел:

- Собери вещи, вечером заеду за тобой и отвезу к Рамзии. Она уже к мужу собралась.

- Вещи давно собраны. Жена с сыновьями вот-вот нагрянет.

- Вот и прекрасно. В гости зову сразу ко мне.

Рашид как всегда торопился. Телега-бестарка затахтела по выбоинам. Якоб вернулся к своим лошадям. Они успели отдышаться и послушно поплелись за хозяином. Якоб неспешно петлял между пней, которые будто выросли после ушедшего снега. Именно пни занозой сидели в голове Якоба. Корчевать их нечем. Один всего трактор, не самый сильный и вовсе не новый, едва прибирал хлысты, что вытаскивали после повала и очистки от веток лошади Якоба.

То ли голь действительно на выдумки хитра, то ли пылливый ум крестьянина со своей особой привязанностью к земле, то ли все вместе нашли теоретическое решение.

Якоб после работы взял сверло по дереву. Присмотрев квадрат рядом с теплушкой, где пни торчали как кочки на болоте, Якоб остановился у одного из них, весьма обсохшего под весенним солнцем и вымерзших до первых трещин за долгую зиму. Налегая на коловорот, он довольно легко проделал четыре лунки, словно собирался воткнуть туда свечи. Затем он налил в них керосин, уложил на каждую щепотку ваты и поджег. Мелкое пламя заля-

почти сотню пеньков. В понедельник Якоб воспользовался традиционной планеркой с участием директора Сулейманова. Он подошел к нему, когда все артельные дела были обговорены и спросил разрешение на истребление пеньков на клочке земли в десять соток, под огород.

- И гектар не жалко, - похвалил директор, - да только как ты это делать будешь? Трактор и лошадей беречь надо.



Вынужденные переселенцы.

- Придумаю, - ответил Якоб, вполне довольный собой и шефом.

Огонь с пеньками справлялся не совсем до конца. Увесистый топор дробил остатки, отрубал корни, что выходили на поверхность. За этим занятием Якоб потел почти до конца мая по полтора-два часа после смены, но он своего добился. До прибытия Екатерины, Ганса и Егора он посадил картошку.

Жена, как и просил Якоб, привезла семена табака, тыквы и свеклы. Вместе с ним радовались этой его деятельности начальники: пускает человек корни в нашу землю, такие люди нам нужны.

Сыновья уже с первых дней понравились лесорубам. Силой и сноровкой они были в отца. В хозяйстве не было такого инструмента и дела, что было бы неподвластно их рукам. Егор уже успел послужить в армии, а Ганс только-только был взят на призывной учет.

Задерживаясь на огороде после смены, ребята не всегда спускались на станцию, ночевали в теплушке. Якоб же неизменно шел к жене, там тоже хватало дел. Зато утром отец вез сыновьям и себе выпечку, отварное мясо и яйца – всё как дома в поле, на сенокосе или жатве.

Андреас Сайбель откровенно и по-доброму завидовал Гардту.

- Пускаешь корни в землю башкир, детей вокруг себя собираешь. А мне уж своих не собрать. Дочери все народились. Разобрали их женихи по разным углам. Внуков ни одного так и не повидал еще. Все зовут посмотреть.

- Младшая-то при тебе. Подарит тебе Лена внуков.

- Ждать их и правда уже не долго. Не хотелось бы замуж отдавать здесь. Уж больно настойчиво зовут старшие дочери на Кавказ.

Тема переезда становилась почти главной при каждой встрече с Сайбелем. Особенно когда приходило письмо от Людвиг, где он писал, что как только отправит после школы троих отпрысков вдогонку Якобу и Кате, сам отправится с семьей на Кавказ.

Якоб не мог взять в толк, как это село, славившееся своей зажиточностью, добротными домами, завидным порядком и хозяйственностью, начало расплзаться по швам. Ведь деды и прадеды, основатели Кальчиновки и Рундевизе, не один раз в своих воспоминаниях рисовали, насколько их отъезд из Гессена был похож на пожар. Еще никто не сумел взять с собой в дорогу все.

Да что говорить? Много ли унесли он, Якоб и Андреас, когда их по сути вышвыривали из насиженных гнезд на сибирские сугробы.

Воистину прав был Пушкин, когда утверждал: охота к перемене мест – немногих добровольный крест...

Во второй половине лета семья Гардта была в полном сборе. Самостоятельно прибыли сыновья Андрей, Конрад и Христьян. Старшему было десять лет, среднему – девять, а младшему – восемь. Сердце матери обрело покой. Она их ждала уже три недели, боялась, что дети при пересадке что-нибудь

напутают. Якоб встретил своих «робинзонов» деловым вопросом: «Как дядя Людвиг, Георг и Иоганн?»

- Все они собрались на Кавказ. Дядя Людвиг, наверно, уже уехал.

Дети были правы. От него пришло вскорости уже письмо из села Садового, Минераловодского района. Он уже столлярничал, делал оконные рамы, дверные блоки. Новоселов было много, и они активно строились после смены в садах и виноградниках. Родные братья Якоба Иоганн и Георг еще не сорвались, но планы у них твердые.

В Туймазе лето завершилось проводами Сайбеля. Гардты были главными гостями. Дома, в Рундевизе, их общение никак нельзя было назвать тесным, за делами оно было буднично незаметным. На новом же месте Сайбель имел в сравнении с Гардтом два лишних ссыльных года, и опыт одного звал второго.

Расставание одному прибавляло надежду, а второму – грусти. Никто это не высказывал вслух, как и то, что оба верили в возможную встречу на новом месте, где селились все чаще односельчане, черниговцы, как они сами себя называли.

(Продолжение следует).

### VOKABELN

#### «НОСТАЛЬГИЯ»

♦ сырость – Feuchtigkeit, f

♦ одиночество – Einsamkeit, f, Alleinsein, n

♦ пасечник – Bienenzüchter, m, Imker, m

♦ животноводство – Viehzucht, f,

Tierzucht, f

♦ корчевать – roden, ausroden

♦ затея – Vorhaben, n; Einfall, m

♦ непригодный – unbrauchbar, untauglich,

ungeeignet

♦ истребление – Ausrottung, f; Vertilgung, f;

Vernichtung, f

♦ сноровка – Fertigkeit, f; Gewandtheit, f,

Übung, f

♦ сенокос – Heuernte, f, Mahd, f



Горы Кавказа.

вязанием венков, вырезанием рубелей (для разглаживания белья) должны бы занять голову, отвлекая от грустных мыслей, не впускать в душу боль по утраченному и упущенному. Но удавалась это не всегда.

У него крепчали под стать лучшим Гардтам старшие сыновья. Дочь Шарлоту он успел выдать замуж. Свадьба была очень памятной всему селу. Женщины долго считали ленты на свадебном посохе. В двадцати дворах их навязали. А что ни двор – это трое-четверо взрослых. В официантках бегало четверо наряженных племянниц. Музыканты рвали струны и меха. Плясуны дробили на сколочен-

сало, едва заметный черный дымок потянулся в небо. Якоб постоял пару минут и ушел в теплушку. Он завтракал и в окно наблюдал за своей затеей. Когда он вернулся к пню, то явно повеселел: он выгорал изнутри, образуя некую чашу, куда можно было подливать отработанное масло из трактора, нефть. Да все что угодно из непригодного.

В этот воскресный день он посещал пенёк, может, десяток раз. Он, похоже, дымил всю ночь. Результат устраивал Якоба. Из всех возможных способов он нашел этот самым малозатратным. Дальше пошла арифметика. На огород для его семьи надо выжечь

## LEBENSSTANDARD

# Usbekistan tritt auf der Stelle – Willkür schreckt Investoren ab

Deutschland will den Menschenrechtsdialog mit der autoritär regierten zentralasiatischen Republik Usbekistan fortsetzen. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) sagte nach Treffen mit Regierungsvertretern in Taschkent, die Bundesregierung baue auf kontinuierliche Gespräche über Menschenrechte und Rechtssicherheit.

Von Tim Braune

In der Innenstadt von Taschkent fällt ein kleiner Freizeitpark auf. Mittendrin ragt ein Riesenrad in den Himmel. Es steht still. Die einst leuchtend gelbe Farbe blättert, die Gondeln schaukeln trostlos im Wind. Kein Kind steht am Zaun und träumt von einer lustigen Fahrt. Das Gelände ist weiträumig abgesperrt. Usbekistans Machthaber Islam Karimow hat im nahen Nobelhotel Bundeswirtschaftsminister Michael Glos und knapp 90 Manager während ihres Besuchs untergebracht.

## Im Vergleich zu Kasachstan kaum Fortschritte

Wie das Riesenrad kommt auch die usbekische Wirtschaft nicht von der Stelle. Mit 27 Millionen

Einwohnern ist das Land das bevölkerungsreichste in Zentralasien. Doch anders als das boomende Kasachstan hat Karimow, der seit fast zwei Jahrzehnten mit harter Hand regiert, es bislang nicht geschafft, sein Land aus der postsowjetischen Starre zu befreien. Staatliche Willkür, hohe Zölle und Steuern lähmen weitgehend das Wirtschaftsleben.

„Ohne Korruption sind größere Geschäfte selten möglich“, sagt ein Manager. Läuft ein Geschäft, ist Präsidententochter Gulnara oft nicht weit. Die im Volk „Prinzessin“ genannte Frau hat sich nach Angaben von Marktkennern mit Hilfe des Geheimdienstes schon mehrere profitable Firmen unter den Nagel gerissen. Die Folge: Die durch die riesigen Gas- und Ölvorkommen in die Region am Kaspischen Meer gelockte Karawane internationaler Konzerne hat wegen fehlender Rechtssicherheit um Usbekistan einen Bogen gemacht.

## Menschenrechtslage ist hochproblematisch

Die Regierung in Taschkent wird dagegen nicht müde, einen Konjunkturaufschwung zu verkünden. Die Weltbank sieht die Lage nüchtern. Das Wachstum beruhe auf gestiegenen Weltmarktpreisen für Gas, Gold, Kupfer, Uran und Baumwolle. Usbekistan ist fünftgrößter Baumwollproduzent und liegt beim Export hinter den USA weltweit auf Platz zwei. Der Lebensstandard hat sich nicht verbessert. Fast die Hälfte der Bevölkerung muss mit weniger als zwei Dollar am Tag auskommen. Bis zu zwei Millionen Usbeken sind als Wanderarbeiter in Kasachstan und Russland unterwegs.

Hochproblematisch ist die Menschenrechtslage. Zwar entließ das Regime kürzlich mehrere Bürgerrechtler aus der Haft. Aber noch immer soll es bis zu 100 politische Gefangene geben, heißt es in diplomatischen Kreisen. Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch berichtet, Gerichtsverfahren gegen Journalisten und Aktivisten seien eine Farce. Die einzige Chance, die Strafe zu mindern, sei ein Schuldeingeständnis. Kürzlich habe es vereinzelt öffentliche Proteste gegen die Regierung gegeben, als im Januar bei klirrender Kälte tagelang kein Gas für die Heizung aus den Leitungen kam.

## 720.000 Usbeken lernen Deutsch

Glos sprach sich für die Fortsetzung des im vergangenen Mai wieder aufgenommenen Dialogs mit der usbekischen Führung aus. Die EU hatte Ende 2005 wegen des Andischan-Massakers, als Sicherheitskräfte hunderte Demonstranten niederschossen, ein Waffenembargo und Visa-Verbot für Funktionäre verhängt. Dies wurde kürzlich gelockert. Deutschland hatte in der EU Druck gemacht, wieder mit Taschkent zu reden. Die Bundeswehr ist auf usbekisches Wohlwollen angewiesen. Über den Stützpunkt Termez werden die deutschen Soldaten in Nord-Afghanistan mit Nachschub versorgt.

Ihre Lebensfreude haben viele Usbeken nicht verloren. Auf einem der großen Basare in Taschkent sind die Gäste aus Deutschland eine Attraktion. „Guten Abend“, sagt ein kleiner Junge, der mit seiner Mutter Gemüse kauft. Rund 720.000 Usbeken lernen Deutsch. Kontakte gab es schon zu DDR-Zeiten. (dpa)



Wirtschaftsfaktor Baumwolle: Usbekistan ist nach den USA der weltweit zweitgrößte Baumwollexporteur.

## ТОМСК

# Путешествие сквозь стереотипы

Студенты-журналисты Томского государственного университета и студенты Института журналистики Ганновера работают над совместным проектом. В начале весны они выпускают журнал, главной темой которого будут стереотипы, существующие в Германии о России и в России о Германии.

Татьяна Маршанских

Что думает немецкая молодежь о русских девушках, российских дорогах и об образовании в наших вузах? А какими видит своих немецких сверстников молодежь Сибири и зачем студентки из Томска ездят в Германию – обо всем этом на двух языках, немецком и русском, расскажет журнал «Butterbrot».

## Немецкие эксперименты на томских улицах

Мы решили сделать такое издание, которое поможет разобраться в национальных стереотипах, – говорит Букет Токар, студентка ганноверского Института журналистики и коммуникационных исследований. – Когда я ехала в Сибирь, то была уверена – в этом регионе есть только лес, люди живут в деревянных домах без газа и воды. И томские студенты здорово пошутили – приехали встречать нас в аэропорт в пионерских костюмах с барабанами

## VOKABELN

### „USBKISTAN...“

- ♦ Menschenrechtsdialog, m – диалог о правах человека
- ♦ weiträumig – просторный, крупномасштабный
- ♦ bislang – до сих пор, донныне
- ♦ Rechtssicherheit, f – правовая гарантия
- ♦ Konjunkturaufschwung, m – подъём конъюнктуры

### «ПУТЕШЕСТВИЕ...»

- ♦ сверстник – Altersgenosse, m
- ♦ шутить – witzeln, scherzen; Spaß machen
- ♦ любопытный – neugierig
- ♦ пристегнуться – sich angurten
- ♦ опубликовать – veröffentlichen

и горнами. Мы тогда подумали: «Здесь что, еще коммунизм?!»

Студенты из Ганновера были в Томске в июне прошлого года. Всего за одну неделю они сделали около двадцати интервью и десять опросов молодежи на улицах города. Немцев интересовало, что сегодня рассказывают на уроках в школах о Германии, почему томские предприниматели сотрудничают с немецкими фирмами, какое немецкое кино показывают зрителям в России и почему томские студенты едут учиться в Берлин... Но самым любопытным делом, по словам ганноверских студентов, оказались журналистские эксперименты. Один из них – поездка немецкого студента по городу на автомобиле «Жигули».

Я много слышал о проблемах русских дорог, – говорит Эрих Яспер, – но меня удивило не их ужасное состояние, а то, что инструктор из автошколы, с которым я ехал, не пристегнулся – в Германии это может привести к огромному штрафу.

Второй эксперимент был посложнее – ребята попытались устроить немецкого студента на работу в Томске. Поводом для этого эксперимента стало то, что в Томске сейчас учится много иностранных студентов, не все из них говорят по-русски, но почти все нуждаются в дополнительном заработке. Целый день Руперт Вальдмюллер ходил по отелям, кафе и магазинам, рассказывал, что приехал учиться в Томск и ему нужно как-то зарабатывать на жизнь. В итоге, сам того не ожидая, он получил сразу три предложения о работе, причем с хорошей зарплатой.

Еще один эксперимент проводился в городском парке. Немецкие студенты сфотографировали в Ганновере пятнадцать жителей Германии. Потом сделали из снимков что-то вроде пазла или мозаики, позволяющей голову одного человека соединять с туловищем другого и ногами третьего. Обращаясь к томским прохожим, ребята просили их собрать портрет типичного, на их взгляд, немца. И почти все собирали портрет коренастого голубоглазого человека со светлыми волосами и кожей, одетого в скромную футболку, мешковатые джинсы или шорты.

Отдельная группа немецких студентов изучала, что и как пишут о Германии российские СМИ.

В моей стране о России пишут в основном негативно, сложно найти издание, где о России сообщалось бы что-нибудь хорошее, – говорит студент Руперт Вальдмюллер. – И я был удив-

лен, когда узнал, что в российских СМИ, наоборот, о Германии не пишут ничего плохого.

## Бутерброд на двух языках

Во время этой совместной программы студентам пришлось быть не только журналистами, но и медиаменеджерами, – рассказывает профессор Гюнтер Ройс, преподаватель Института журналистики и коммуникационных исследований Ганновера. – Они ходили по редакциям местных газет и предлагали свои публикации, надеясь придать проекту большую

немецкие и российские пенсионеры, зачем в Ганновере пересчитали все деревья и что именно немецкие СМИ пишут о России.

Все публикации в журнале «Butterbrot» будут на двух языках: немецком и русском. Распространять его будут бесплатно в учебных заведениях Томска и Ганновера.

Я и представить себе не мог, что немецкие студенты соберут в Томске так много интересной информации, – говорит Юрий Ершов, декан факультета журналистики томского университета. – А теперь, когда в Ганновер съездили наши студенты и привезли не меньше



Студенты из Ганновера приезжали в Томск учиться журналистике.

известность. Студенты сами организовали и провели переговоры со спонсорами, причем им удалось найти тех, кто согласился помочь с выпуском журнала. В поисках самой дешевой печати ребята обзвонили все типографии Томска и Новосибирска – я не ожидал от них такой активной работы.

А в ноябре 2007-го состоялся ответный визит. Студенты томского факультета журналистики десять дней работали в Ганновере, где у них была возможность узнать, какой образ России существует в головах немецкой молодежи. Попутно ребята выясняли, что думают о молодежи

интересных текстов, можно уже не журнал, а книгу выпускать.

Выпуск журнала на двух языках – это третий совместный проект факультета журналистики ТГУ и Института журналистики Ганновера. В мае 2006 года немецкие студенты снимали в Томске фильм о жизни российских немцев в Сибири, он был показан по телевидению в Нижней Саксонии. А в ноябре 2006-го томские студенты-журналисты привезли из Ганновера серию репортажей о жизни переселенцев из России, которые были опубликованы на сайте ОРНИС. (© ORNIS)

## WAHLEN

# Politische Farbenlehre: Deutschlands Parteien suchen neue Optionen

Hamburg hat es erneut bewiesen. Wie jetzt in der Hansestadt kommen in Deutschland die klassischen Parteienkoalitionen nicht mehr infrage. Immer öfter reicht es nicht für Schwarz-Gelb oder Rot-Grün. Die Parteien suchen deshalb nach neuen Koalitionsmöglichkeiten.

Von **Norbert Hoyer**

Schwarz-Grün, eine Koalition von CDU und Grünen, könnte in Hamburg eine Möglichkeit sein. Hamburgs CDU-Regierungschef Ole von Beust will dies in den nächsten Wochen ebenso wie ein Bündnis mit der SPD ausloten. Rot-Rot-Grün, eine Verbindung von SPD, Links-Partei und Grünen, wäre andererseits für die SPD in Hessen eine Verlockung, die nicht mehr im Bereich des Unmöglichen liegt.

## Alles ist möglich: Ampel-Koalition und Jamaika-Bündnis

Bei allen Parteien geht längst der Blick über Hamburg und Hessen hinaus auf die Bundestagswahl im nächsten Jahr. Kein Wahlforscher kann ausschließen, dass dann die gleiche Situation wie bei der letzten Wahl 2005 eintreten wird. Schon damals lehnte die FDP ein Zusammengehen mit SPD und Grünen ab, die Grünen andererseits waren nicht zum Bündnis mit CDU/CSU und FDP bereit.

Ampel-Koalition (SPD, FDP, Grüne) oder Jamaika-Bündnis (CDU/CSU, FDP, Grüne) –

im Polit-Jargon haben diese Möglichkeiten passend zur Farbenlehre längst ihren Namen. Rot-Gelb-Grün als Koalition von SPD, FDP und Grünen oder Schwarz-Gelb-Grün als Bündnis von CDU/CSU, FDP und Grünen.

Ob es aber wirklich zum ersten schwarz-grünen Bündnis auf der Ebene eines Bundeslandes kommt, ist längst nicht ausgemacht. Beide Parteien müssten in Hamburg dafür „dicke Kröten“ schlucken. So unterschiedlich sind die konkreten politischen Ziele.

In Hessen aber scheinen vier Wochen nach der Landtagswahl noch immer selbst die Ampel-Koalition oder das Jamaika-Bündnis unmöglich. Zu hart war im Wahlkampf gekämpft worden. CDU-Regierungschef Roland Koch hatte zu sehr polarisiert. Nur sein Rückzug könnte der dortigen CDU, die nach massiven Verlusten nur noch um 0,1 Prozentpunkte vor der SPD lag, wahrscheinlich neue Varianten erlauben.

SPD-Parteichef Kurt Beck will deshalb jetzt mit einem Tabu brechen, das er selbst lange verfochten hat: Erstmals könnte es in einem westdeutschen Bundesland ein – passives – Zusammenspiel mit der Partei Die Linke geben. Hessens SPD-Landeschefin Andrea Ypsilanti

könnte sich am 5. April an der Spitze einer rot-grünen Minderheitsregierung von der Linken mitwählen lassen.

Bislang hatte die SPD solches strikt abgelehnt. Mit Sozialdemokraten, die aus der SPD wegen der Reformpolitik ausgetreten waren, mit Sozialisten, Kommunisten und Vertretern linker Sektierergruppen könne nicht kooperiert werden, hieß es. In Ostdeutschland, wo die Linke weitgehend aus pragmatischen Erben der DDR-Einheitspartei SED bestehe, sei es etwas anderes.

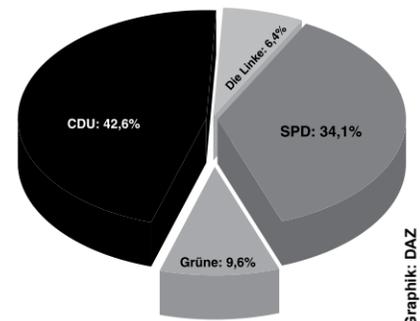
## Linke Mehrheiten?

Die SPD musste aber zur Kenntnis nehmen, dass im Westen durch den Einzug der Linkspartei immer öfter eine „linke Mehrheit“ in Parlamenten gegeben ist, ohne dass dies politisch genutzt werden kann. Das Ja Becks zur Wahl einer hessischen SPD-Ministerpräsidentin mit Hilfe der Linken schafft deshalb eine unverhoffte Chance.

Offen ist aber, ob dies alle in der SPD mitmachen und wie viele traditionelle Wähler der Partei dadurch abgeschreckt werden. Die Linke jeden-

falls besteht darauf, dass nicht nur das Tabu einer Zusammenarbeit fallen muss, sondern dass auch konkrete Absprachen notwendig sind.

Die CDU von Bundeskanzlerin Angela Merkel hofft, dass sich mit einem Links-Ruck der SPD für sie neue Spielräume in der politischen Mitte ergeben. Vielleicht reicht es dann doch 2009 zur Wunschkoalition von CDU/CSU und FDP auf Bundesebene, lautet das Kalkül. (dpa)



Graphik: DAZ

In der Hamburger Bürgerschaft könnte die CDU ihre Mehrheit wahren, braucht aber einen Koalitionspartner, um zu regieren.

## INNOVATION

# Dresdnerin schrieb Kaffeegeschichte – 100 Jahre Filtertüte

Mit ihrer Erfindung brachte die Dresdnerin Melitta Bentz die Deutschen erst so richtig auf den Geschmack: Vor 100 Jahren begann für den nach ihrem Vornamen benannten Kaffeefilter von Sachsen aus die Eroberung der Welt. Heute ist der Kaffee das Lieblingsgetränk der Deutschen. Nach Angaben des Deutschen Kaffeeverbandes mit Sitz in Hamburg tranken die Bürger 2006 im Schnitt 146 Liter Kaffee – mehr als Mineralwasser und Bier.

Von **Gudrun Janicke**

Als echte Sächsin liebte die 1873 geborene Haus- und Geschäftsfrau Melitta Bentz ihr „Schälchen Heeßen“ – frisch aufgebrühten Kaffee. Ärgerlich fand sie nur die Krümel zwischen den Zähnen. Das Problem löste sie auf heute bekannte Art – mit einem Filter. Dabei legte sie ein Stück Löschpapier aus der Schultasche ihres Sohnes auf den Boden einer durchlöchernten Blechdose. Auf das Papier kam die entsprechende Portion frisch gemahlener Kaffee. Das Ganze übergoss sie mit kochendem Wasser und das Lebensgeister weckende Elixier tröpfelte in reiner Form in die Kanne.

„Melitta Bentz erfand eine satzfreie aromatische Art, Kaffee zu brühen“, sagt ein Firmensprecher des Familienunternehmens Melitta. Bis dato wurde – wenn gefiltert – ein Stoffbeutel

benutzt. Der wirkte aber nach einiger Zeit wenig hygienisch. Dazu veränderte er das Aroma des Kaffees. Am 20. Juni 1908 meldete die Hausfrau ihre Erfindung beim Kaiserlichen Patentamt an: „Für einen mit ‚Filterpapier‘ arbeitenden ‚Kaffeefilter‘ mit auf der Unterseite gewölbtem Boden sowie schräg gerichteten Durchfluslöchern“, wie das Archiv des Unternehmens preisgibt.

Mit wenigen Reichspfennigen startete Bentz ihr kleines Unternehmen aus der heimischen Wohnung heraus. Im „Frauenstadtarchiv“ von Dresden sind die wenigen bekannten Fakten über das Leben der berühmten Tochter Dresdens notiert. Schnell wurde die Erfindung bekannt und zum Erfolg in deutschen Küchen. Das Firmengelände, wo Mitte der 1920er Jahre bereits mehr als 100.000 Filter – dann auch schon aus Porzellan, hergestellt wurden, wurde

bald zu klein. 1929 zog die Dresdnerin mit ihrer Firma nach Minden.

Nun stehen dem Familienunternehmen die Enkel der 1950 gestorbenen Firmengründerin vor. Zur Unternehmensgruppe gehören weltweit 50 Gesellschaften mit 3200 Mitarbeitern. Die Form des von Melitta Bentz erfundenen Filters blieb nahezu unverändert. Optimierte wurden Filterform und -papier. Heute werden Spezialpapiere für die unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen verarbeitet. Täglich entstehen zwischen 35 und 50 Millionen Kaffeefilter.

2006 hat der Deutsche Kaffeeverband einen „Tag des Kaffees“ für das Lieblingsgetränk der Deutschen ins Leben gerufen. „Deutschland ist ein Kaffee-Land“, betont Hauptgeschäftsführer Holger Preibisch. Der Konsument entdeckte zunehmend die Vielfalt sowohl beim Geschmack als auch in der Zubereitung. Aber der Klassiker

bleibe mit 80 Prozent weiterhin Filterkaffee. So stehe in 51 Prozent aller deutschen Haushalte eine klassische Kaffeemaschine, und sechs Prozent aller Genießer gewinnen den belebenden Trank wie zu Melitta Bentz' Zeiten mit einem Kaffeefilter per Hand. (dpa)



Melitta Bentz und ihre Erfindung: der Kaffeefilter.

## KOLUMNE

# Vom Aussterben der handfesten Fotokunst



Unsere Kolumnistin **Julia Siebert** schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland.

Ich habe ja nichts dagegen, dass alle Welt auf Digitalfotografie umsteigt, dass die Fotoapparate immer klitzekleiner und moderner werden, niemand mehr Papierfotos zur Hand hat, sondern man sich die Bilder nur auch auf den Laptops zeigen lassen kann; dass die Fotoapparate nicht mehr ein echtes ordentliches Klick und Ritschratsch verlauten lassen, weil es die Mechanik so macht und braucht und nicht, weil ein Tonkünstler dieses Geräusch nachahmt, um ein wenig Nostalgie in die Modernität einfließen zu lassen.

Aber bitteschön, jeder, wie er will! Man muss auch gar nicht auf meine altbackenen Angewohnheiten Rücksicht nehmen und mein Unbehagen der modernen Technik gegenüber. Aber ich möchte, bitteschön, auch nicht dazu genötigt werden, das mitzutun. Grad heute wollte ich im Fotogeschäft meines Viertels einen

Schwarz-Weiß-Film zur Negativentwicklung bringen, um dann die Abzüge im Fotolabor selbst vorzunehmen. Die junge Tochter des Inhabers sagt: „Ich weiß nicht, ob das geht, ich muss meinen Vater fragen.“ Entweder ich habe ein Déjà vu oder wir hatten diese Situation schon mal, denke ich. Ich entscheide mich für die 'Hatten-wir-schon-mal-Variante' und sage: „Doch, das geht. Zuletzt hatten wir das auch so gemacht.“ „Nein, das geht nicht!“ mischt sich der Vater ein. Vielleicht war er beleidigt, dass ich ihm seine Antwort weggenommen hatte. Er ist Italiener, und vielleicht haben die Italiener da ein spezifisches Ehrgefühl. „Aber es ging doch zuletzt.“ „Jetzt geht es eben nicht mehr.“ „Ja, aber das war doch erst vor zwei Wochen!“ „Ja, jetzt eben nicht mehr. Das ist die Digitalfotografie. Das lohnt sich nicht mehr.“ „Wann genau hat der Fotolaborant das denn gesagt, dass das nicht mehr geht?“

Diese Frage war natürlich unter Kommunikationsgesichtspunkten nicht weiterführend, fast schon beleidigend. Aber ich komme nur schlecht damit zurecht, dass etwas vor ganz kurzem noch ging und jetzt plötzlich nicht mehr. Hätte das Labor pleite gemacht, täte mir das zwar für den Inhaber leid, aber damit könnte ich noch leben. Aber hier bin ich Zeugin und betroffenes Opfer des Aussterbens einer Teildisziplin der Fotokunst. Ich hatte vor, noch viele Jahrzehnte meine Fotos per Hand im Labor selbst zu ent-

wickeln. Was nicht nur Spaß macht, sondern auch deswegen wichtig ist, weil ich nämlich gar nicht fotografieren kann und im Labor mein Gestümper ein wenig ausgleichen kann. Nun gut, mit der Digitalfotografie könnte ich auch am Computer meine Schludrigkeiten verwischen. Aber ich will eben lieber bei Rotlicht in den Entwicklungs- und Fixierbädern panschen und zugucken, wie die Bilder langsam entstehen. Ich will es nicht wahrhaben und bohre weiter nach. „Ja, aber Abzüge gehen?“ „Ja, Abzüge gehen.“ „Aber wenn der Fotolaborant Abzüge macht, muss er ja vorher auch die Filme entwickeln. Dann muss er ja einfach nur die Abzüge nicht machen.“ „Ja, aber das geht jetzt nicht mehr.“ Diese Nachricht muss ich noch verdauen. Es wurde in letzter Zeit eh immer schwerer, Schwarz-Weiß-Filme zu erstehen, und Ersatzteile für meine klobigen Apparate gibt es schon längst nicht mehr. Nun weiß ich kaum noch, wo ich meine Filme entwickeln lassen kann, und wie lange man überhaupt noch Fotopapier und die Laborchemikalien kaufen kann. Und wenn außer mir keiner mehr mit den alten, schweren Dingen fotografiert und selbst entwickelt, wandelt das Bürgerzentrum „mein“ Fotolabor wahrscheinlich in einen Meditationsraum um. Da gibt's nur eins: Schnell alles, was man noch irgendwie irgendwo an altem Fotokrempel kaufen kann, zusammenraffen und horten, dass es für die nächsten Jahrzehnte reicht.

## VOKABELN

## „POLITISCHE...“

♦ Verlockung, f – *искушение*

♦ ablehnen – *отклонить*

♦ unverhofft – *неожиданно*

♦ Spielraum, m – *перен.: простор,*

*возможности*

♦ Kalkül, n, m – *расчёт*

## „VOMAUSSTERBEN...“

♦ klitzeklein – *крохотный, махонький*

♦ Pleite machen – *обанкротиться*

♦ panschen – *разбавлять (водой)*

♦ klobig – *грубый, неуклюжий*

♦ Abzüge, pl – *фотоотпечатки*

## КЛУБ КРИТИКИ

## Эпистолярная критика

Литератор (поэт и критик) Виктор Коноплев живёт в Нижнем Новгороде. Родился в 1969 г. в Брестской области в семье военного. Биография у Виктора не литературная, но полная целеустремлённого жизнестроительства... В 1994 г. с отличием окончил Волго-Вятский кадровый центр по специальности «Государственное и муниципальное управление». Служил в армии, работал в комсомоле, в судебном департаменте, преподавал, в частности, авторский курс психологии общения. Сейчас работает в одной из нижегородских частных фирм.

Елена Зейферт

Активнейший житель Интернета, Виктор является автором серии сайтов «Информационный голод», практическая польза которых для пользователей виртуальной сети безусловна. Мы рассказывали об этом проекте на страницах нашей газеты в 2005 г. Приглашаем читателей в Интернет-дом Виктора Коноплева по адресу <http://infam.ru/>. E-mail Виктора: [vkopoplev@bk.ru](mailto:vkopoplev@bk.ru)

В нашем клубе критики мы публикуем литературно-критическую работу Виктора Коноплева о книге Ашота Бегларяна «Чужой счёт». Статья написана в эпистолярной форме – в виде цикла из трёх писем автору.

К литературному творчеству самого Виктора Коноплева мы ещё вернёмся на страницах нашей рубрики.

Дорогой Ашот!

(Несколько писем о душе А. Бегларяну по прочтении его книги «Чужой счёт»)

Дорогой Ашот!

144 страницы вашей книги вместили в себя множество человеческих душ, совершенно разных и уникальных. Такие книги не читаются «запоём», поскольку каждое новое произведение сборника не похоже на предыдущее: где-то фрагмент жизни, а где-то и вся жизнь.

Сборник назван по наименованию одного из рассказов «Чужой счёт». Но, так или иначе, все произведения объединены этой темой. Герои книги проживают собственные судьбы, но в каждой из них – плата за чей-то чужой счёт.

Письмо первое. Неозлобленная душа

Дорогой Ашот, как человек, не понаслышке знающий, что такое война, в своих рассказах вы обращаетесь к этой теме. Но раскрываете ее особенным образом. Герои ваших произведений не бои и ненависть, а люди и любовь.

Была бы моя воля, рассказы «Прощание» и «Орел» я бы поставил первыми в книге. Не скрою, испытал сильное эмоциональное потрясение, читая их.

Рассказ «Прощание» о трогательной дружбе двадцатипятилетнего армянина Левона и охраняемого им, попавшего в плен пятидесятилетнего азербайджанца Аваза, комично (если такое слово здесь уместно). «Война не спрашивает фамилий и национальности, разводя людей по разные стороны баррикады». Дружба тоже не спрашивает фамилий и национальности, объединяя людей, используя богатый арсенал средств Доброты. Дружба не приемлет сведения счетов, даже если в повседневной жизни возникают недоразумения (Рассказ «За дружбу!»).

Левон не просто помогает Авазу, но и, в обход всех инструкций, привозит к себе домой. А когда приходит пора расставания (Аваз обменивают на пленного армянина), пленник отказывается уезжать, пока не увидит своего друга. На

## VOKABELN

## «ЭПИСТОЛЯРНАЯ...»

♦ целеустремлённый – zielbewusst,

zielstrebig

♦ выпечка – Gebäck, n, Backwaren, pl

♦ ненависть – Haß, m (gegen A)

♦ трогательный – (an)rührend; ergreifend

♦ недоразумение – Mißverständnis, n

♦ стесняться – sich genieren

♦ ранение – Verwundung, f, Verletzung, f

♦ испариться – verdampfen, verduften

♦ кровожадный – blutdürstig, blutigierig,

blutrünstig

♦ уязвимый – verwundbar; empfindlich

глазах у всех пленник и охранник обнимаются и плачут. «Проходящие же мимо медработники реагировали на происходящее по-разному: кто-то плакал сам или сочувственно улыбался, кто-то, наоборот, бросал немой осуждающий взгляд на военного или проклинал его, не стесняясь в выражениях...».

У войны есть конкретные имена. И глупо ненавидеть весь народ, даже если сегодня в бою сталкиваешься с его представителем.

Вот и в рассказе «Орел» майор Костянян выполняет важную работу: устанавливает местонахождение военнопленных, входит в контакт с противостоящей стороной и делает все, чтобы пленные могли вернуться на свою родину. Но не все понимают благую миссию майора. Его товарищ Борис гневно реагирует на то, что Костянян, звоня из его дома по долгу службы, говорит с собеседником на азербайджанском языке. Называя себя патриотом, Борис лицемерит. Патриотизм не может вмещать в себя одновременно любовь к своей стране и ненависть к чужой.

Дружба представителей противоборствующих сторон («Прощание»), нежные чувства раненого к медсестре («Сестричка»), трепетное отношение к раненой птице («Затравленная птица»), безграничная любовь к родному краю («Дед Аршак») – прекрасные качества человеческой души, которые война не в состоянии остановить. И наше будущее «зависит от того, насколько мы будем просты и открыты в отношениях друг с другом, насколько будем преданы своей земле, народу, семье – тем высшим идеалам, ради которых лучшие из нас готовы пожертвовать и жизнью...».

Вечные вопросы не оставляют никогда, даже когда стоишь на посту («Ночь на посту»). «Ночь на посту – время... философское. Не только предельного напряжения – физического и душевного требует она, но и настраивает на размышления об извечных вопросах о Боге, человеке во времени и пространстве, о жизни и смерти».

О жизни и смерти размышляет герой рассказа «День рождения». Первая мысль раненого разведчика Мовсеса Шахмурадяна: «Если что, живым не сдамся». А дальше возникает образ матери, готовящейся отпраздновать очередной сыновний день рождения. Жажда как следствие ранения становится основой философских рассуждений. «Человек как некий резервуар, не стеклянный, железный или глиняный, а сплетенный густо из живых нервов, которые нуждаются в постоянном поливе. В противном случае они, умирают. Вот несправедливость – эта прозрачная жидкость, сама так любящая свободу, сделала человека навеки своим рабом!.. Эх, превратиться бы сейчас в лужу, просочиться в землю или же испариться медленно и тихо, без боли и страданий, под лучами солнца!.. Уйти меж пальцев кровожадного и трусливого врага, когда тот, подло выждав, пока он полностью обессилит, наконец приблизится. Увы...»

У Арсена, героя рассказа «Ловушка смерти», времени для размышлений не остается. Борясь за жизнь, он отрезает кисть собственной руки, придавленной подорванным БТРом. Жажда жизни (рассказ «Жажда жизни») ни на минуту не покидает Арсена, удерживая его от тесных объятий смерти.

В рассказе «Сон фидайна» есть поразительное сравнение войны с существом огромным желудком, ненасытным и вечно голодным. «Существо это и есть Война, в которую мы вовлечены вопреки воли своей, и конца которой так страстно ждем. Но пока в руках у людей автоматы, они слабее войны...». Именно война опустошила прекрасный край деда Аршака с его любимыми пчелами («Дед Аршак»). Именно война отняла у матери Андрея («Мать») мужа, дочь и старшего сына, а затем поглотила и ее саму. «Война – явление противоречащее человеческой сути...». Надо помнить об этом, превозмогая боль души. Ведь если душа не озлоблена, тогда она сильна. Не так ли, дорогой Ашот?

Письмо второе. Уязвимая душа

Дорогой Ашот, описывая судьбы своих героев, Вы затрагиваете глобальные проблемы, которые люди решают многие века. Две точки отрезка: Добро и Зло. А между ними столько всего!

Не даром говорят, что армия – это концен-

трированное изображение действительности гражданки. В книге «Чужой счёт» три рассказа «Изгой», «Нелепый поцелуй», «Марш-бросок» повествуют о «дедах» и «салагах», их реальности и потаенной сущности.

Счет это мы формируем сами: всей своей жизнью, делами праведными и нет. Каждый человек уникален. Каждый человек создает свою судьбу сам. И чтобы прийти к времени оплаты счетов подготовленным, надо время от времени



Поэт и критик Виктор Коноплев.

В рассказе «Чужой счёт», давшем название всей книге, автор поднимает важную тему уязвимости человека, его зависимость от конъюнктуры текущего момента и порядочности окружающих людей.

«Помимо писаных законов, в жизни были и сотни неписанных правил и норм поведения. [...] То, что вчера казалось незбылемым, сегодня считалось малозначительным, смешным, устаревшим. Согласно этим неписанным законам миропорядка, одни погибали на фронте, – другие делались генералами, одни нищали, – другие становились хозяевами жизни. Победителем же часто оказывался тот, кто был циничнее, наглее и хитрее других... Все это было пошло и несправедливо. В пароксизме отчаяния такие принципиальные и сильные духом человеческие индивидуумы, как Вадим, пытались найти, постичь истину в этом море беспорядочного неумного и алогичного движения».

Следователь военной прокуратуры Вадим становится жертвой подлога. В рамках расследования дела о торговле трофейным оружием он проводил следственные действия в отношении подозреваемого. Однажды в сейфе Вадима обнаруживают 400 американских долларов. Теперь сам Вадим становится обвиняемым и проходит тернистой тропой унижений и лишений. Для доведения дела до суда нужны признательные показания, и прихвостни закона стараются изо всех сил, унижая человеческую личность. «Удивительно, до чего податлив человеческий материал: как пластилиновых, обстоятельства и условия жизни лепят по-своему большинство людей!» Вчерашние коллеги сегодня не гнушаются ничем: оскорбления, карцер, побои – все идет в ход.

В камере Вадим вел дневник. «Здесь же, – писал он, – в этой затхлой среде, нет и проблеска надежды на лучшее. Все, что я понимаю – это то, что существует Счет, который непременно должен оплачиваться. Кто-то будет платить по этому Счету, а некто при этом будет вбивать что-то ему в голову...»

останавливаться, оглядывая пройденный путь и задавать себе вопросы: для чего? Куда я иду? Чего я хочу. И делать это надо в трезвом раскладе, а не так, как это делает герой рассказа «Одиночество, или Разбитое зеркало», поглощая вино и оправдывая собственные неудачи «происками» других людей.

«Настоящий человек, пишет автор в рассказе «Рождение человека, или Преодоление боли», – это каждодневный тихий и часто не замечаемый окружающими подвиг. Это постоянная борьба с самим собой и преодоление боли, которая рождается вместе с человеком, живет с ним всю жизнь и даже остается после него».

Сборник составлен так, что вышеупомянутым рассказам о рождении и философским вопросам жизни, предшествует рассказ «Агония» о смерти человека. Намеренно автор выстроил повествование таким образом или нет, но мне видится, что он хотел показать читателю, что жизнь не простая линия от рождения к смерти, а гористая местность, где рождение и смерть не соревнуются друг с другом, но дополняют друг друга и любая душа уязвима. Не так ли, дорогой Ашот?

Письмо третье. Истончённая душа

Дорогой Ашот, вы завершаете свою книгу печальной повестью «Циник», которая, с одной стороны, вроде и не вписывается в заявленную тему чужих счетов, поскольку поднимает вопросы расплаты по личному счету.

Но при детальном рассмотрении «чужой счет» присутствует и здесь. История краткой жизни Артема, простого парнишки, безотцовщины, к великому сожалению, сейчас не уникальна, хотя в своем послесловии, Вы Ашот, настаиваете на обратном. Но сколько таких душ мытарствуют в нашем мире? Это повествование ценно напоминаем о том, что личностные трагедии происходят от того, что в какой-то момент человек делает выбор в пользу ложного пути, ведущего в никуда.

(Окончание в следующем номере).

## PÄDAGOGIK

## Deutschlehrer auf der Schulbank

Die Klingel schallt schrill durch die Gänge der Schule Nummer 18 in Almaty. Doch außer Schülern nehmen auch Lehrer auf den Bänken Platz: Deutschlehrer aus sechs Schulen Kasachstans, an denen das Deutsche Sprachdiplom erworben werden kann, trafen sich in der letzten Februar-Woche zu einer Fortbildung in Almaty.

Von Tanja Schrade

Im Deutschunterricht einer zweiten Klasse sitzen nicht nur zwölf Schüler, in den hinteren Reihen des Klassenraums verfolgen auch 20 Deutschlehrer die Stunde. „Ich möchte später einmal nach Deutschland“, sagt die achtjährige Nastja. Ihre Freundin Diana ergänzt: „Deutsch macht mir großen Spaß.“ Dies bleibt auch den Beobachtern nicht verborgen. Die Mädchen und ihre Klassenkameraden melden sich bei jeder Frage und formulieren ihre Antworten größtenteils frei.

Reinhard Zühlke, Fachberater der Zentralstelle für Auslandswesen und Koordinator für Deutsch, lobt das Sprachniveau der Klasse

und ist sich sicher, dass diese Schüler, wenn sie älter sind, das Deutsche Sprachdiplom (DSD) problemlos schaffen werden. Dies berechtigt zum Studium an einer deutschen Hochschule ohne weitere Sprachtests. Seit dem Jahr 2000 legen in Kasachstan etwa 120 Schüler pro Jahr das Deutsche Sprachdiplom ab. „Ziel ist es, diese Zahl auf 150 zu erhöhen“, sagt Zühlke. Doch nicht nur die Anzahl, sondern auch die Ergebnisse sollen verbessert werden. „Möglichst viele Prüflinge sollen nah an die Maximalpunktzahl von 96 herankommen“, erklärt Zühlke weiter. Deshalb werden auf der jährlich stattfindenden Fortbildung Erkenntnisse der Lernpsychologie und Unterrichtsmethoden vermittelt und diskutiert.

Frauke Woitsch, Fachschaftsberaterin an den Schulen Nummer 10 und Nummer 12 in Ust-Kamenogorsk, will „Debattieren“ zum festen

nimmt Anregungen gerne an. Die Kinder von heute seien nicht mehr so wie die vor fünfzehn Jahren, sie seien frecher und kreativer. „Dabei



Geschärfter Blick: Mit einem Spiegel werden neue Vokabeln gelernt.



Pädagogen und Schüler gemeinsam auf der Schulbank: Deutschlehrer-Fortbildung in Almaty.

Bestandteil der Deutschstunden machen. Nach dem Vorbild von englischen Unterhausdebatten sollen zwei Gruppen zu je drei Schülern in begrenzter Zeit ein Thema diskutieren. Eine Gruppe ist pro, die andere contra. Geleitet wird die Debatte von einem vorsitzenden Schüler. Die restliche Klasse ist die Jury und bestimmt den Sieger. Dass die Schüler lernen, ihre eigene Meinung auszudrücken, sei sehr wichtig, betont die Pädagogin, „vor allem, da freies Sprechen bei den Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom nach seiner Neukonzeptionierung 2007 stärker gewichtet wird.“

Malikschan Marupow, Deutschlehrer an der Schule Nummer 10 in Ust-Kamenogorsk,

ist es wichtig, sich immer etwas Neues und Interessantes einfallen zu lassen, um die Kinder zu motivieren“, sagt der Pädagoge. Die Fortbildungen der Zentralstelle für Auslandsschulen, an denen er regelmäßig teilnimmt, hätten ihm dabei geholfen. Er versuche nun Power-Point-Präsentationen in den Unterricht zu integrieren. Dies gefalle den Kindern, da sie viel Spaß am Umgang mit Computern hätten. Auch für zahlreiche interdisziplinäre Projekte erhielt er hilfreiche Impulse: aus der Zusammenarbeit mit Kollegen anderer Fächer entstand eine Theatergruppe, die zum Beispiel Goethes Faust einstudierte. „Auch Lehrer lernen nie aus und sollten immer auf dem neusten Stand sein“, resümiert er.

## НЕМЕЦКИЙ ТЕАТР

## Оскар и Розовая Дама. История, которая учит ЖИТЬ...

В Государственном Республиканском корейском театре музыкальной комедии прошла премьера Немецкого театра – спектакль «Оскар и Розовая Дама» по повести Эрика-Эммануэля Шмидта.

Алёна Юдина

Когда зрители собрались в зале, Ирина Симонова, главный режиссер театра, поприветствовала всех и объявила о начале спектакля.

На сцене появляется главный герой, десятилетний мальчик по имени Оскар. Мальчик начинает беседовать с Господом Богом. Но его речи никак не соответствуют возрасту.

Он хочет знать, почему никто не говорит ему, что он умрет... Почему все молчат, даже его родители... Чем расстроен его лечащий доктор? У Оскара рак. Он это знает, но об этом

все молчат. В больнице, где находится Оскар, много женщин в розовых одеждах.

Все они навещают детей в больнице. Но он не хочет никого видеть и слышать. Кроме одной Розовой Дамы, которую он называет Бабушка Роза.

Бабушка Роза становится настоящим другом ребенку. Ей разрешают навещать мальчика не два раза в неделю, а каждый день. Таким образом, Оскар не остается один.

Бабушка Роза советует мальчику писать Богу. «Но есть ли Бог на самом деле? – удивляется десятилетний Оскар. – Или Бог – этот тот же Дед Мороз, про которого всем

рассказывают в детстве, которого на самом деле нет?»

Оскар остается жить 12 дней. Каждый свой день, по совету Бабушки Розы, Оскар проживает как десять лет жизни. За это время он успевает повзрослеть, полюбить, испытать все то, что человек способен пережить за всю жизнь. И, самое главное, он поверил в Бога.

«Это повесть о человеческом познании мира десятилетним мальчиком, который попал в такую сложную ситуацию. Когда я прочел повесть театральной труппе, все актеры внимательно слушали, и все вместе мы плакали. Эта повесть, как мне кажется, не оставляет никого равнодушным», – говорит заслуженный деятель Республики Казахстан Игорь Гонопольский. Ему принадлежит инсценировка, постановка и музыкальное оформление спектакля.

После спектакля зрители долго находились под впечатлением от увиденного.

«Большое спасибо Игорю Гонопольскому и Немецкому театру за то, что они подарили нам такой спектакль, – поделился своим мнением Руслан Р., 25 лет. – Это смелый поступок – именно эту пьесу выбрать для премьеры! В одной статье я прочитал, что книга «Оскар и Розовая Дама» изменила жизнь многим людям. Признаюсь, в моей жизни тоже произошел переворот. Я смотрел на сцену, наблюдал за игрой актеров, но мне казалось, что я на самом деле видел настоящего Оскара. И во мне все переворачивалось. Эта история учит по-настоящему ценить жизнь»

«Я не знаю немецкого языка, но каждый раз стараюсь прийти в немецкий театр. Мне нравится та атмосфера, которую он создает, нравятся спектакли, которые он преподносит зрителю. И эти спектакли всегда разные, они

не похожи друг на друга. В них всегда есть сила. «Оскар и Розовая Дама» – очень сильная работа. Я сидела и плакала. Даже если бы я не понимала ни русского, ни немецкого языков, я бы поняла суть этой истории. Эмоции актеров, их энергетика, неподдельные переживания – все это можно понять даже без слов, – прокомментировала 41-летняя Раиса Жданова».

## VOKABELN

## „DEUTSCHLEHRER...“

♦ schrill – резкий, пронзительный

♦ Fortbildung, f – повышение

квалификации

♦ Prüflinge, pl – экзаменующиеся

♦ Anregungen, pl – побуждения, импульсы

♦ einstudieren – заучивать

## «ОСКАР...»

♦ зритель – Zuschauer, m

♦ навестить – besuchen, aufsuchen

♦ пережить – erleben, ertragen; überleben

♦ равнодушный – gleichgültig (gegen A)

♦ переживание – Erlebnis, n,

Gemütsbewegung, f



Спектакль учит по-настоящему ценить жизнь.

FOTO DER WOCHE



Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) hat während seiner viertägigen Reise durch Usbekistan und Turkmenistan nicht nur Politiker getroffen, sondern nahm auch Kontakt zur einheimischen Tierwelt auf.

ЯРМАРКА СОЦИАЛЬНЫХ ИДЕЙ И ПРОЕКТОВ

«Социально ответственное государство – сильный Казахстан»

ОФ «Фонд Первого Президента Республики Казахстан», ОФ «Международный институт современной политики» совместно с Министерством культуры и информации Республики Казахстан приглашают к участию в Ярмарке социальных идей и проектов, которая состоится 27-28 марта 2008 года в г. Алматы.

Условия участия в Ярмарке:

Участниками Ярмарки могут стать некоммерческие НПО, общественные движения, профессиональные союзы, государственные социальные, культурные, образовательные организации и учреждения, СМИ, предпринимательские структуры.  
Для участия в Ярмарке необходимо до 18:00 15 марта 2008 года (включительно) подать заявку на участие. Данная информация будет включена в каталог Ярмарки и помещена в электронную базу социально значимых проектов.

Номинации конкурса:

1. «Твоя гражданская позиция»
2. «Общество равных возможностей»
3. «Рука помощи»

4. «Самые гражданские СМИ»
5. «Социально ответственный бизнес»
6. «За вклад в развитие правовой культуры»
7. «Поддержка молодежных инициатив»
8. «Здоровый человек – благополучное общество»
9. «Образование. Наука. Инновации»
10. «Здоровая экология»

Заявки на участие принимаются по адресу: Международный институт современной политики, Оргкомитет Ярмарки социальных идей и проектов, пл. Республики, 13, офис 514, г. Алматы, 050013; по факсу: (727) 2723094; по электронной почте: bsholpan@iimp.kz. Все вопросы по телефонам: (727) 2723091, 2723092 (вн. 150), 87059849711 (Шолпан, Бакытжан).

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG! ВПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 2416,56 Tenge\* erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können die DAZ bei jeder KazPost-Filiale abonnieren, oder Sie rufen uns an (8 727 263 58 06) bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail (daz.almaty@gmail.com).

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

\* Ein Jahresabonnement in Almaty kostet 2416,56 Tenge, in den Regionen 2544,24 Tenge und auf dem Land 2695,68 Tenge. \* Годовая подписка составляет 2416,56 тг. для Алматы, 2544,24 для регионов и 2695,68 для села.

Rufen Sie bitte unsere Vertriebsmanagerin Nadja Klimenko (Telefon +7 727 263 58 06) an. Также Вы можете обратиться к менеджеру по распространению Надежде Клименко по телефону +7 727 263 58 06.

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 2416,56 тг.\* в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете подписаться на DAZ в каждом почтовом отделении Казпочты, позвонить по тел. 8 727 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail (daz.almaty@gmail.com).

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 29. Februar bis 6. März

ROCK/POP/JAZZ

01. MÄRZ  
Rock/Pop – Gioconda  
22:00 Uhr, Roxy bar

02. MÄRZ  
Rock/Pop – Supermax  
22:00 Uhr, 5 Oborotow

AUSSTELLUNGEN

29. FEBRUAR - 01. MÄRZ  
Kaleidoskop  
ARK

THEATER

01. MÄRZ  
Gib Gas – Musikmärchen für Erwachsene  
19:00 Uhr, Deutsches Theater im Haus des Uigurischen Theaters

06. MÄRZ  
Cherche la femme  
19:00 Uhr, Russisches Schauspielhaus

MUSICAL

06. MÄRZ  
Einladung ins Moulin Rouge  
18:00 Uhr, Kasachisches Theater für Kinder und Jugendliche

BALETT

29. FEBRUAR  
Schwanensee  
18:30 Uhr, GATOB

OPER

06. MÄRZ  
Chio-Chio-San  
18:30 Uhr, GATOB

KLASSIK

29. FEBRUAR  
Konzert des Staatlichen Akademischen Philharmonieorchesters der RK  
18:30 Uhr, Kasachkonzert

ARK: Prospekt Dostyk 240  
GATOB-Abai: Kabanbai-Batyr-Str. 110  
Kasachisches Theater für Kinder und Jugendliche: Abylai-Chan-Str. 38

Kasachkonzert: Abylai-Chan-Str. 83  
Roxy bar: Seifullin-Prospekt 404  
Russisches Schauspielhaus: Abai-Prospekt 43  
Uigurisches Theater: Naurysbai-Batyr-Str. 83  
5 Oborotow: Kabanbai-Batyr Str. 320

НОВЫЕ ТЕХНОЛОГИИ

Оценка рынка услуг в строительном секторе привела к выводу, что на сегодняшний день существует большой спрос на строительство качественного жилья. Специалисты из Германии готовы построить вам комфортные дома по новейшим технологиям, соответствующим европейским стандартам, используя материалы из Германии по ценам ниже рыночных. Обращаться по тел. 8 (327) 263 58 03

GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- \* Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕН-ГЕН визы.
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- \* Ксерокопирование.
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автобусом из Германии.



Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31  
Административное здание "Сайран"  
Тел./факс (327) 278-07-18, 276-12-05

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (327) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко  
Редактор немецкой части: Ульф Зегерс

Практиканты: Таня Шраде, Антон Маркштедер

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06  
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 265. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
Redakteur des deutschen Teils: Ulf Seegers

Mitarbeit: Tanja Schrade, Anton Markshteder

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty  
Tel.: +7 (727) 263 58 08  
E-Mail: daz.almaty@gmail.com

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.